

# AMTSBLATT

## der Gemeinde Klipphausen

www.klipphausen.de

Ausgabe 12/2017 · 1. Dezember 2017 · 5. Jahrgang



## Abwassertrasse von Klipphausen nach Dresden

### Die Kläranlage in Klipphausen geht Anfang 2019 außer Betrieb

Die Stadt Wilsdruff und die Gemeinde Klipphausen wollen gemeinsam eine abwassertechnische Herausforderung meistern: Der Abwasserzweckverband „Wilde Sau“, wo die Gemeinde Klipphausen Mitglied ist, baut jetzt eine Trasse von der Kläranlage am Sachsdorfer Weg in Klipphausen bis zur Kläranlage der Stadtentwässerung Dresden in Kaditz. Über zwölf Kilometer wird die neue Abwasserüberleitung einmal lang sein. Sie verläuft entlang der A 4 an der Richtungsfahrbahn nach Dresden, etwa 40 Meter von der Fahrbahn entfernt, an der Raststätte „Dresdner Tor“ vorbei, quert dann kurz nach dem Abzweig die A 17, erstreckt sich weiter an der A 4 und führt dann direkt zur Elbe, wo vorher noch die B 6 und eine Eisenbahnlinie gequert werden. Mehrere Meter unter dem Grund der Elbe verläuft die Leitung in einem Tunnel, ehe dann an der Kläranlage Dresden-Kaditz Endstation ist.

#### Ende 2018 Probetrieb

Knapp acht Millionen Euro werden für dieses Großvorhaben veranschlagt, davon betragen die Planungskosten etwa 600 000 Euro. Der Zweckverband „Wilde Sau“ finanziert das Vorhaben. „Für Ende 2018 ist der Probetrieb der neuen Anlage geplant. Im Januar 2019 soll sie dann ans Netz gehen“, sagt Andreas Clausnitzer, Vorsitzender des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ und Beigeordneter der Stadt Wilsdruff. Dann werden mit der Druckleitung, die einen Innendurchmesser von etwa 25 Zenti-



Die Kläranlage in Klipphausen

metern hat, an die 65 bis 75 Liter Abwasser in der Sekunde oder jährlich rund eine Million Kubikmeter Abwasser transportiert, wie der 59-Jährige weiter sagt. Um den Höhenunterschied von 50 Metern zu überwinden, wird eine Pumpanlage am Klärwerk in Klipphausen gebaut, die die Abwässer dann in Richtung Hühndorf befördert, wo der höchste Punkt nahe der A 4-Raststätte ist. Dann gelangen diese im freien Fall ins Elbtal (Fallhöhe etwa 170 Meter).

Vor einigen Wochen erfolgte an der Kläranlage in Klipphausen der erste Spatenstich für diese Großinvestition.

Die Bürgermeister von Klipphausen, Wilsdruff und Tharandt Gerold Mann, Ralf Rother und Silvio Ziesemer sowie Andreas Clausnitzer, Vorsitzender des AZV, und Ralf Strothteicher, technischer Geschäftsführer der Stadtentwässerung Dresden, vollzogen diesen Akt. Seit einiger Zeit laufen auch schon die ersten Bauarbeiten für die neue Trasse, so zum Beispiel im Pfaffengrund in Dresden im Tal des Zschonerbaches oder am Kreisverkehr auf der Hühndorfer Höhe in Richtung Kläranlage.

(Lesen Sie weiter auf Seite 29)

**Amtliche Bekanntmachungen****Bereitschaftsdienst  
der Gemeinde Klipphausen**

mit den Ortsteilen Weistropf, Hühndorf, Kleinschönberg, Sachsdorf, Klipphausen, Sora, Lampersdorf, Lotzen, Röhrsdorf, Pinkowitz, Gauernitz, Constappel und Wildberg

035204/21 70

Trinkwasser: 0151/14 828 280 oder 0151/14 828 281

Abwasser: 0151/14 828 282 oder 0151/14 828 283

Straßenbeleuchtung: 035204/ 792915 oder 792916

*jeweils zu den Dienstzeiten*

Havariedienst: 0171/7114183

*außerhalb der Dienstzeiten***Bereitschaftsdienst für den Bereich Scharfenberg**

Telefon: 035204/2170

*zu den Dienstzeiten***Havariedienst:**

Trinkwasser: 0173/5 74 88 92

Kommunalservice Brockwitz-Rödern

*(werktags zw. 15:30–6:45 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen)*

Abwasser: 0171/7 11 41 83 Gemeinde Klipphausen

**Bereitschaftsdienst für den Bereich Triebischtal**

Trinkwasser: 03523/774120

*Außerhalb der Dienstzeiten sowie**sonn- und feiertags: 0173/5748892*

Abwasser: 0173/3724641

Abwasser Taubenheim und Ullendorf: 03521/760512

**Technischer Bereitschaftsdienst Tyczka Totalgaz**

Telefon: 0800/2566611

**Fäkalienabfuhr Klipphausen**

Enno Fischer 0351/8 30 26 62

**Fäkalienabfuhr ehemals Triebischtal**

Abfuhr und Entsorgung OHG 03521/733849

**Bereitschaftsdienst der ENSO Energie****Sachsen Ost GmbH Störungsnummer:**

Gas: 0351 50178880

Strom: 0351 50178881

Servicenummer: 0800 0320010 (kostenfrei)

e-Mail: service-netz@enso.de

**NOTRUF**

Polizei 110

Feuerwehr- und Rettungsdienst 112

Regionalleitstelle Dresden 0351/501210

Krankentransport 0351/19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Polizeirevier Meißen: 03521/ 4720

**Sammeltermine:**

Restmüll 05. und 19. 12. 2017

Gelber Sack 05. und 19. 12. 2017

Blaue Tonne (240 l) 15. 12. 2017

Bioabfall 05., 12., 19. und 27. 12. 2017

Alle Informationen zu Sammelterminen entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender. Die Wertstoffsäcke bitte frühestens erst am Vortag ab 18.00 Uhr bereitstellen. Der Gelbe Sack ist kein Restmüllbehälter.

**BITTE UNBEDINGT BEACHTEN!****Öffnungszeiten der  
Gemeindeverwaltung Klipphausen und  
Außenstelle Röhrsdorf**

Montag 09.00 – 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag 07.00 – 12.00 Uhr

**Außenstelle Burkhardswalde**

Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr

**Rufnummern Gemeindeverwaltung****Gemeindeverwaltung Klipphausen:** 035204 2170**Außenstelle Röhrsdorf:** 035204 792910**Außenstelle Bürgerbüro Burkhardswalde:** 035245 729001**Einwohnermeldeamt Klipphausen:** 035204 21720Internet: [www.klipphausen.de](http://www.klipphausen.de)e-Mail: [gemeindeverwaltung@klipphausen.de](mailto:gemeindeverwaltung@klipphausen.de)**Sprechzeiten Friedensrichterin Frau Fiebiger****Friedensrichter Herr Richter****Dienstag, den 19.12.2017, in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr  
in den Vereinsräumen in Klipphausen, Talstraße 3.**e-Mail: [friedensrichter@klipphausen.net](mailto:friedensrichter@klipphausen.net)**Die Gemeinde Klipphausen begrüßt  
folgende neue Erdenbürger:**

<b>Leni Göthlich</b>	<b>02. 10. 2017</b>	<b>Klipphausen</b>
<b>Carl Antonin Tzschoppe</b>	<b>04. 10. 2017</b>	<b>Gauernitz</b>
<b>Ian Klaus Richter</b>	<b>05. 10. 2017</b>	<b>Klipphausen</b>
<b>Emil Schöne</b>	<b>06. 10. 2017</b>	<b>Röhrsdorf</b>
<b>Thea Hanschmann</b>	<b>10. 10. 2017</b>	<b>Ullendorf</b>
<b>Lia Amalia Frieda Gierth</b>	<b>13. 10. 2017</b>	<b>Miltitz</b>
<b>Mariella Hoffmann</b>	<b>14. 10. 2017</b>	<b>Scharfenberg</b>
<b>Henry Leistner</b>	<b>14. 10. 2017</b>	<b>Klipphausen</b>
<b>Leah Lukoschat</b>	<b>21. 10. 2017</b>	<b>Naustadt</b>
<b>Tim Nico Saft</b>	<b>27. 10. 2017</b>	<b>Klipphausen</b>
<b>Rudy Loui Scholz</b>	<b>28. 10. 2017</b>	<b>Sora</b>

**Das nächste Amtsblatt der Gemeinde  
Klipphausen erscheint am 2. Januar 2018.  
Redaktionsschluss ist am 12. Dezember 2017.**

**Herausgeber:** Gemeindeverwaltung Klipphausen • Talstraße 3 • 01665 Klipphausen  
• Tel.: 035204 2170, Fax: 035204 21729 • [www.klipphausen.de](http://www.klipphausen.de),

[Gemeindeverwaltung@Klipphausen.de](mailto:Gemeindeverwaltung@Klipphausen.de) • Verantwortlich: für den amtlichen Teil:  
Bürgermeister Gerold Mann • für den nichtamtlichen Teil: die jeweiligen Unterzeich-  
ner, bzw. Vereine und sonstige Gemeinschaften **Gesamtherstellung,**

**Anzeigen und Vertrieb:** RIEDEL – Verlag & Druck KG • Gottfried-Schenker-Straße 1,  
09244 Lichtenau, OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Fax: 037208/876299,  
E-Mail: [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de). Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016.

**Erscheinungsweise:** Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos zur Selbstabholung.

**Auflage:** 5.000 Exemplare





## Amtliche Bekanntmachungen

### ■ Einladung Gemeinderatssitzung

**Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, dem 5. Dezember 2017, um 19.00 Uhr, im Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3 in Groitzsch, 01665 Klipphausen, statt.**

#### ■ Tagesordnung:

1. Eröffnung der Gemeinderatssitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister
2. Protokollkontrolle
3. Bürgerfragen
4. Anfragen und Informationen
5. Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde Klipphausen zum Entwurf der Rechtsanpassung des Landschaftsschutzgebietes „Meißner Triebischtäler“
6. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Hochwassermaßnahmen 2013 ID 20426 OT Robschütz, ID 20470 OT Gauernitz und Starkregen 2014 ID 24, 25, 26 OT Kleinschönberg, ID 32 Gauernitz – Baumfällarbeiten
7. Allgemeine Bauangelegenheiten
  - Information über den Entwurf der 2. Gesamtfortschreibung des Regionalplans Oberes Elbtal/Osterzgebirge
  - Information über das Planfeststellungsverfahren für das Bauvorhaben „Europäische Gas-Anbindungsleitung“ – EUGAL
8. Informationen zum Erfüllungsstand Haushalt
9. Beratung und Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe Erschließung Obermunzig
10. Beratung und Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe Ausbau S 36 Tanneberg
11. Beratung und Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe Ausbau Rothschönberger Straße/Umleitungsstrecke
12. Beratung und Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgaben 2017
13. Beratung und Beschlussfassung zur Auflösung der Kommunalentwicklungsgesellschaft zum 01.01.2018
14. Beratung und Beschlussfassung zur öffentlichen Auslegung Beteiligungsbericht 2016
15. Beratung und Beschlussfassung zur Verwendung der Investitionspauschale 2017
16. Beratung zum Entwurf und Beschlussfassung zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2018

17. Beratung und Beschlussfassung zur Annahme von Spenden
18. Beratung und Beschlussfassung zur Festsetzung der Eintrittsgelder Jahnbad Miltitz ab dem 01.01.2018
19. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur 1. Änderung der Verordnung über die Vergabe und die Erhebung von Entgelten für die außerschulische Benutzung von Sportstätten sowie Vereinshäusern und Vereinsräumen in der Gemeinde Klipphausen
20. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) der ehemaligen Gemeinde Triebischtal
21. Beratung und Beschlussfassung zum Verkauf eines Teiles des Flurstückes 90/14 der Gemarkung Taubenheim
22. Beratung und Beschlussfassung zum Tausch der Flurstücke 31/23 und 31/24 mit dem Flurstück 19/2 der Gemarkung Wildberg
23. Beratung und Beschlussfassung zum Erwerb der Flurstücke 18/2 und 18/3 der Gemarkung Wildberg
24. Beratung und Beschlussfassung zum Tausch des Flurstücks 31/20 mit dem Flurstück 16/2 der Gemarkung Wildberg
25. Beratung und Beschlussfassung zum Verkauf der Flurstücke 31/18 und 31/19 der Gemarkung Wildberg
26. Beratung und Beschlussfassung zum Verkauf der Flurstücke 31/16 und 31/17 der Gemarkung Wildberg
27. Beratung und Beschlussfassung zum Tausch des Flurstücks 31/21 mit den Flurstücken 147/4 und 147/6 der Gemarkung Wildberg
28. Beratung und Beschlussfassung zum Tausch des Flurstücks 31/22 mit dem Flurstück 148/4 der Gemarkung Wildberg
29. Beratung und Beschlussfassung zum Tausch der Flurstücke 428/16, 428/19 und 428/20 mit den Flurstücken 169/22 und 169/24 der Gemarkung Klipphausen
30. Beratung und Beschlussfassung zur Verzichtserklärung Vorkaufsrechte

### ■ Einladung Sitzung Technischer Ausschuss

**Die nächste Sitzung des Technischen Ausschusses findet am Dienstag, dem 19. Dezember 2017, um 19.00 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Klipphausen statt.**

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln.

### **Liebe Einwohner und Gewerbetreibende der Gemeinde Klipphausen, Liebe Leser des Amtsblattes Klipphausen,**

Weihnachtszeit – zur Ruhe kommen, sich besinnen,  
Klarheit schaffen und Kraft sammeln für das kommende Jahr.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, Ihren Familien und Mitarbeitern auch im Namen des Gemeinderates und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Klipphausen frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Gemeinde Klipphausen

Ihr Bürgermeister  
Gerold Mann





## Amtliche Bekanntmachungen

### ■ Einladung Sitzung Ortschaftsrat Gauernitz

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Gauernitz findet am Donnerstag, dem 7. Dezember 2017, um 19.00 Uhr, in der Gaststätte „Zum müden Wandersmann“ in Constappel statt.

### ■ Einladung Sitzung Ortschaftsrat Tanneberg

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Tanneberg findet am Mittwoch, dem 13. Dezember 2017, um 19.00 Uhr, in der Triebischtalbaude Tanneberg statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln.

### ■ Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Am **Donnerstag, dem 28. Dezember 2017**, bleibt das Bürgerbüro in Burkhardswalde, Schulstraße 2, geschlossen.

Das Bürgerbüro in Klipphausen, Talstraße 3, hat am **Donnerstag, dem 28. Dezember 2017**, von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr sowie Freitag, den 29.12.2017, von 7.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

**Unsere Homepage:  
[www.klipphausen.de](http://www.klipphausen.de)**

### ■ Beschlüsse Technischer Ausschuss vom 21. November 2017

Der Technische Ausschuss stimmt der Voranfrage zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport auf den Flurstücken 609/2 und 609/3 Gemarkung Miltitz zu.

**Beschluss Nr.: 75-09/2017**

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zum Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 146/9 Gemarkung Weistropp zu.

**Beschluss Nr.: 76-09/2017**

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zu Sanierung und Umbau des Einfamilienhauses auf dem Flurstück 47/7 Gemarkung Sora zu.

**Beschluss Nr.: 77-09/2017**

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zum Anbau eines Wohnraumes mit Terrassendach an das Einfamilienhaus auf dem Flurstück 174c Gemarkung Oberpolenz zu.

**Beschluss Nr.: 78-09/2017**

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zum Anbau von Balkon und Treppe zum DG auf dem Flurstück 94/19, Gemarkung Taubenheim zu.

**Beschluss Nr.: 79-09/2017**

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zum Neubau eines Einzelcarports auf dem Flurstück 120g Gemarkung Wildberg zu.

**Beschluss Nr.: 80-09/2017**

Der Technische Ausschuss stimmt der Voranfrage zum Neubau von 4 Einfamilienhäusern auf den Flurstücken 11/3 und 12/1 Gemarkung Riemsdorf zu.

**Beschluss Nr.: 81-09/2017**

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes Wohngebiet „Am Flachgrund“ in Bezug auf die Überschreitung der Baugrenze, der Dachform als Pultdach und der Dachneigung für die Errichtung eines Carports auf dem Flurstück 666 Gemarkung Klipphausen zu.

**Beschluss Nr.: 82-09/2017**

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit ausgebautem Dachgeschoss, Satteldach, Garage mit 2 Stellplätzen auf einem Teil von Flurstück 174b (neu 174/12) Oberpolenz zu.

**Beschluss Nr.: 83-09/2017**

### ■ Neues vom Regionalen Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Der Entwurf der Zweiten Gesamtfortschreibung des regionalplanes Oberes Elbtal/Osterzgebirge mit seiner Begründung und dem zugehörigem Umweltbericht liegt bis 31. Januar 2018 in der

- Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Referat Raumordnung,
- Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt,
- Landratsamt Meißen,
- Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge,
- Verbandsgeschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge,

zur Einsichtnahme aus. Der Entwurf ist auch im Internet unter der Adresse [www.rpv-elbtalosterz.de](http://www.rpv-elbtalosterz.de) eingestellt. Im Bauamt der Gemeinde Klipphausen, Pinkowitzer Straße 2, 01665 Klipphausen, OT Röhrsdorf liegt der Planentwurf ebenfalls vor und kann eingesehen werden. Stellungnahmen mit Hinweisen, Anregungen und Bedenken zum Regionalplanentwurf und seiner Begründung sowie zum zugehörigen Umweltbericht können bis zum 31. Januar 2018 abgegeben werden. Das Beteiligungsverfahren wird auch als internetgestütztes Online-Beteiligungsverfahren durchgeführt.



## Amtliche Bekanntmachungen

### ■ Bekanntmachung der Ergänzungssatzung Weistropf „Flst. 276/1“

Die Ergänzungssatzung Weistropf „Flst. 276/1“ der Gemeinde Klipphausen bestehend aus dem Textteil, der Begründung und der Planzeichnung in der Fassung vom 22.03.2017 mit redaktionellen Änderungen vom 07.06.2017 wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 01.08.2017 als Satzung beschlossen.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Ergänzungssatzung Weistropf „Flst. 276/1“ der Gemeinde Klipphausen in Kraft.

Jedermann kann die Ergänzungssatzung Weistropf „Flst. 276/1“ mit Textteil, Begründung und Planzeichnung im Bauamt der Gemeinde Klipphausen, OT Röhrsdorf, Pinkowitzer Straße 2, 01665 Klipphausen ab diesem Tag während der Dienststunden:

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

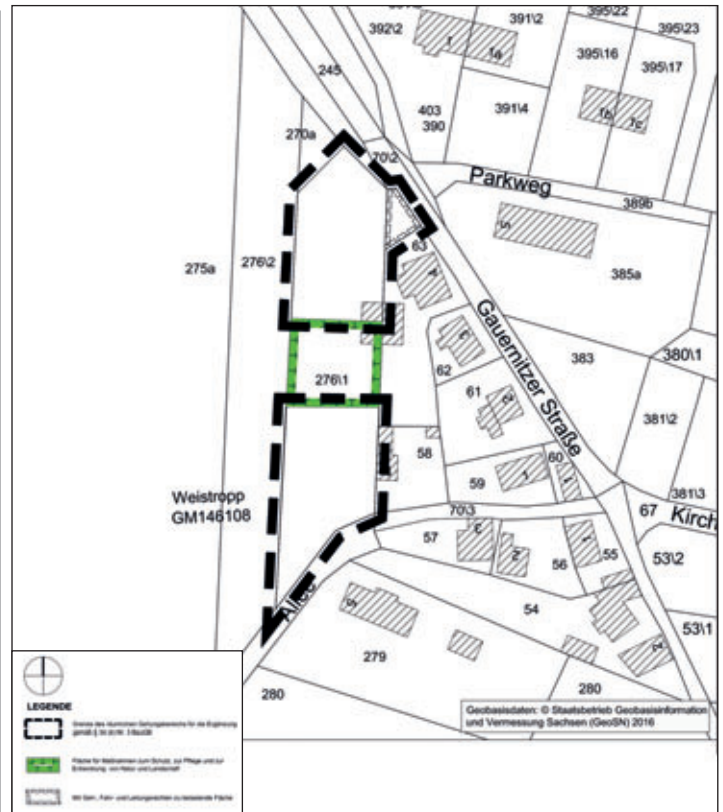
einsehen und über deren Inhalt Auskunft erhalten.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und § 214 Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen der Satzung ist nach § 215 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, darzulegen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie § 44 Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Ergänzungssatzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

#### ■ Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 Sächs GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat und
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist,



- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannte Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Klipphausen, den 01.12.2017



Gerold Mann, Bürgermeister

### In eigener Sache

So kommt das **Amtsblatt Klipphausen**  
zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei  
per E-Mail unter [newsletter@riedel-verlag.de](mailto:newsletter@riedel-verlag.de)







## ■ Bericht über die Sitzung des Ortschaftsrates Miltitz am 15. November 2017

### ■ Protokollkontrolle

Stellungnahme der Gemeinde zum Protokoll vom 06.09.2017

**Beleuchtung Bahnübergang Miltitz:** Es gibt eine Übergangslösung mit der Bahn, durch die Gemeinde wird ein Unterzähler im Bahnwärterhaus eingebaut. Elektromeister Heinicke wurde mit der Abgabe eines Angebotes beauftragt. Mit der späteren Verlegung des Breitbandes sollen auch diese Lampen direkt an die Ortsbeleuchtung angeschlossen werden.

**Bushaltestelle Munzig, Abzweig Burkhardswalde:** Die Fläche soll vergrößert werden. Die Arbeiten werden von Bauhofmitarbeitern ausgeführt. Beräumung Zwuschwitzbach: Noch offen. Regenrückhaltebecken Obermiltitz: Die Genehmigung ist erteilt.

**Buswartehäuschen für Roitzschen:** Es ist mit der Bahn u. a. über die Regelung von Grundstücksangelegenheiten zu Bushaltestellen gesprochen worden. Durch die Gemeinde wird nach Lage der Haushaltsmittel 2018 geprüft, ein eigenes Buswartehäuschen bereit zu stellen. Sperrung S 83: Es gibt ein mündliches Gesprächsangebot vom LaSuV gegenüber dem Bürgermeister, die Initiative S 83 soll einbezogen werden.

### ■ Aktuelle Informationen

**Straßengraben an der Kiesgrube Sönitz:** Dieser wurde durch Mitarbeiter der Kiesgrube und des Bauhofs der Gemeinde beräumt. Die Straßenmeisterei Landkreis Meißen hat an 3 Stellen das Bankett der Straße für einen besseren Wasserablauf abgesenkt. Entwurf des überarbeiteten Landschaftsschutzgebietes „Meißner Triebischtäler“: Es wurden die Ortslagen und bebauten Flächen ausgegliedert, dafür erfolgten Erweiterungen in den Seitentälern. Landwirtschaftliche Flächen sind nur im geringen Maße mit enthalten. Als Grund werden Widerstände durch die Landwirte angeführt. Auch behördlicherseits erscheint dies nicht gewollt, obwohl der Erosionsschutz als Ziel mit in der Beschreibung aufgeführt wird. Der Gemeinderat hat zur Oktobersitzung die Bildung eines Betriebes gewerblicher Art für den Bereich Sport ab 1. Januar 2018 beschlossen. Ortschaftsrätin Hartmann informiert, dass mit höheren Benutzungsgebühren für die Sportstätten, bedingt auch durch die Erhebung der Mehrwertsteuer, geplant wird.

### ■ Bürgerfragen

**Frau Feiereis und Herr Wittwer** fragen nach dem aktuellen Stand zum Ausbau der S 83. Dazu ist dem Ortschaftsrat nur die Info aus der Stellungnahme der Gemeinde bekannt.

**Ortschaftsrätin Winkler** erkundigt sich auf Anfrage von Anwohnern, bis zu welchem Zeitpunkt die Beleuchtung am Bahnübergang Miltitz wieder funktionieren wird.

**Herr Müller** fragt zur Beseitigung der Straßenschäden am Bahnübergang Roitzschen an. (Anmerkung: Reparatur erfolge am 16. November)

**Herr Gasse** weist darauf hin, dass die Straßenbeleuchtung mit neuem LED-Licht im Bereich Roitzschwiese nur drei Tage funktioniert hat, danach war es dunkel. Erst nach geraumer Zeit konnte er das Problem der Gemeinde telefonisch mitteilen. Weiterhin stellte er Anfragen zu weiteren notwendigen Arbeiten am Mühlgraben, die Gefühlslage der Anwohner brachte er mit einem drastischen Wort zum Ausdruck.

**Herr Müller** beschwert sich über Geruchsbelästigungen. Nach seinen Informationen würden Untersuchungen am Abwasserkanal durchgeführt. Hierzu legt er Bilder vor. Dem Ortschaftsrat ist von offiziellen Untersuchungen bisher nichts bekannt.

**Herr Horn** möchte einen Termin, wann der Bach im Wiesengrund von der Gemeinde beräumt wird. Ortsvorsteher Mehler fordert die

Anwesenden auf, ihre bereits mehrfach gegenüber dem Ortschaftsrat vorgetragenen Beschwerden und Anliegen zur nächsten Gemeinderatsitzung in Groitzsch vorzubringen.

### ■ Neuabgrenzung LSG „Meißner Triebischtäler“

Der Ortschaftsrat Miltitz hat Hinweise und Vorschläge für folgende Bereiche. Robschütz, LSG erweitern zwischen alten Mühlweg von Robschütz nach Görna und Feldweg Robschütz zur B101, wegen Erosionsschutz und Baumbestand auf Wiesen und an Feldwegen erhalten. Miltitz, Flächen um Pinzigberg und am Hang zum Mühlal nach Heynitz mit aufnehmen wegen Erosionsschutz und Baumbestand an Feldwegen erhalten. Mindestens ein kleines Seitentälchen am Mühlal mit aufnehmen. Kleine Feldfläche oberhalb Bad Miltitz mit einbeziehen (stark erosionsgefährdet). Hier lag im Juli 1993 der Ausgangspunkt für die Überflutung von Jahnbad und Sportplatz.

Munzig, kleinen Streifen am Ende des Erzweges für vorgeschlagene Vergrößerung des Wendeplatzes aus LSG herausnehmen. Hangstreifen bis Feldkante am Lämmerberg mit einbeziehen. Seitental „Kucksch“ nördlich der 3 Eichen an der Straße nach Burkhardswalde und Seitental vor Burkhardswalde mit aufnehmen. Wegen Erosionsschutz Teil vom Feld zwischen Munzig und Burkhardswalde einbeziehen, mit der Abgrenzung, westlich ehemaliger Erzweg Richtung Perne, südlich ehemals abzweigender Feldweg Richtung Burkhardswalde, endete in Straßenkurve ca. 100 m vor Burkhardswalde.

### ■ Sonstiges

Schreiben von Herrn Meyer zur Verkehrsberuhigung Schulweg, Weitzschen. Nach Auskunft der Polizei Meißen, Hauptkommissar Werner, gibt es einen endgültigen Entscheid der Behörde, die Verkehrsreglung nicht zu ändern. Hierzu ein Hinweis für die eiligen Autofahrer, der Weg ist schmal, unübersichtlich, unbeleuchtet und Fußweg für Schüler zur Bushaltestelle, mehr als 5 Sekunden Zeitgewinn sind auf dem Abschnitt kaum heraus zu holen!

Weitere Vorschläge für Haushaltsplan 2018 und Folgejahre: Ergänzung der Straßenbeleuchtung vom Frischemarkt Miltitz bis Bushaltestelle Niedermunzig und Neubau weiter bis Munzig, Abzweig Burkhardswalde. In diesem Bereich gibt es besonders in der dunklen Jahreszeit Fußgänger zum und vom Frischemarkt (vor allem Bewohner der CMA/GSE-Einrichtungen von Herrn Heidig). Der Bau vom Regenrückhaltebecken Miltitz ist laut Ortschaftsrat Miklaw für 2018 geplant und muss bis 2019 abgeschlossen sein. Zum Entwurf der „2. Gesamtfortschreibung des Regionalplanes Oberes Elbtal/Osterzgebirge“ (<http://rpv-elbtalosterz.de/>), verweist der Ortschaftsrat Miltitz auf seine Stellungnahme vom September 2015.

### ■ Festlegung nächster Sitzungstermin

Die nächste OR-Sitzung ist für **Mittwoch, den 14. März 2018** in der Mehrzweckhalle Robschütz geplant. Bei Bedarf ist der Termin auch früher möglich.

---

*Allen Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und  
gutes neues Jahr 2018  
wünscht der Ortschaftsrat Miltitz*

---



*Gerd Mehler, Ortsvorsteher  
Steffen Rothkegel, Ortschaftsrat*



## Amtliche Bekanntmachungen

### ■ Planfeststellung für das Bauvorhaben „Europäische Gas-Anbindungsleitung (EUGAL)“

Die GASCADE Gastransport GmbH, Kölnische Straße 108–112, 34119 Kassel hat bei der Landesdirektion Sachsen, die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens für die Errichtung und den Betrieb der Europäischen Gasanbindungsleitung (EUGAL) gemäß § 43 Satz 1 Nr. 2 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) beantragt. Die Landesdirektion Sachsen mit den Dienststellen in Dresden (Oberes Elbtal/Ostertagebirge) und in Chemnitz (Region Chemnitz) ist zuständig für die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens. Im Freistaat Sachsen werden daher zwei Planfeststellungsverfahren durchgeführt. Für den hiesigen Planfeststellungsabschnitt ist die Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, die zuständige Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde.

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind Flurstücke in folgenden Gemarkungen betroffen:

- Stadt Coswig – Gemarkungen Sörnewitz, Clieben, Brockwitz;
- Gemeinde Ebersbach – Gemarkungen Kalkreuth, Göhra, Reinersdorf, Beiersdorf, Hohndorf, Lauterbach, Ermendorf, Niederrödern;
- Stadt Großenhain – Gemarkungen Skäbchen, Folbern, Krauschütz;
- Gemeinde Klipphausen – Gemarkungen Gauernitz, Scharfenberg, Naustadt, Röhrsdorf, Sora, Klipphausen;
- Gemeinde Lampertswalde – Gemarkungen Oelsnitz, Niegeroda, Brockwitz, Adelsdorf;
- Stadt Meißen – Gemarkung Zaschendorf;
- Gemeinde Niederau – Gemarkungen Großdobritz, Gohlis, Oberau, Niederau;
- Gemeinde Priestwitz – Gemarkung Baßlitz;
- Stadt Wilsdruff – Gemarkungen Birkenhain, Limbach, Helbigsdorf, Herzogswalde, Mohorn;
- Stadt Lommatzsch – Gemarkung Zöthain;
- Stadt Altenberg – Gemarkung Altenberg.

Die Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, hat festgestellt, dass aufgrund der geplanten Länge und des geplanten Durchmessers des Leitungsstranges des Vorhabens EUGAL gemäß § 6 in Verbindung mit Anlage 1, Nr. 19.2.1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) die Pflicht zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung besteht. Die Umweltverträglichkeitsprüfung umfasst auch die Prüfung aller Umweltauswirkungen der erforderlichen baubedingten Wasserhaltung (Anlage 1 Nr. 13.3.2 UVPG).

Der Vorhabenträger hat die folgenden entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens vorgelegt, die Bestandteil Auslegungsunterlagen sind:

#### Nr. der Unterlage/Bezeichnung

- |    |   |
|----|---|
| 1  | Erläuterungsbericht   |
| 2  | Anlage zum Erläuterungsbericht – Projektinformationen/Umweltwirkungen |
| 3  | Baulogistik   |
| 4  | Übersichtspläne   |
| 5  | Bauwerksverzeichnis   |
| 6  | Detailplanübersichten, Detailpläne                                    |
| 7  | Inanspruchnahme privater und öffentlicher Grundstücke                 |
| 8  | UVP-Bericht   |
| 9  | Allgemeinverständliche Zusammenfassung UVP-Bericht                    |
| 10 | NATURA 2000-Verträglichkeitsstudien                                   |

- |       |  |
|-------|--|
| 10.01 | FFH-Gebiet Große Röder zwischen Großenhain und Medingen, DE 4647-301 (Landesintern Nr. 150)    |
| 10.02 | FFH-Gebiet Hopfenbachtal, DE 4747-301 (Landesintern Nr. 153)                                   |
| 10.03 | FFH-Gebiet Waldteiche bei Mistschänke und Ziegenbusch, DE 4847-301 (Landesintern Nr. 156)      |
| 10.04 | FFH-Gebiet Elbtal zwischen Schöna und Mühlberg, DE 4545-301 (Landesintern Nr. 034E)            |
| 10.05 | FFH-Gebiet Linkselbische Täler zwischen Dresden und Meißen, DE 4846-302 (Landesintern Nr. 168) |
| 10.06 | FFH-Gebiet Triebischtäler, DE 4846-301 (Landesintern Nr. 171)                                  |
| 10.07 | Vogelschutzgebiet Mittleres Rödertal, DE 4647-451 (Landesintern Nr. 31)                        |
| 10.08 | Vogelschutzgebiet Elbtal zwischen Schöna und Mühlberg, DE 4545-452 (Landesintern Nr. 26)       |
| 10.09 | Vogelschutzgebiet Linkselbische Bachtäler, DE 4645-451 (Landesintern Nr. 27)                   |
| 11    | Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag   |
| 12    | Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)   |
| 13    | Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie   |
| 14    | Baurechtliche Anträge für Absperrstationen   |
| 15    | Wasserrechtliche Anträge   |
| 16    | Antrag auf Naturschutzrechtliche Genehmigung   |
| 17    | Forstrechtlicher Antrag  |
| 18    | Sicherheitsstudie TÜV  |

Die ausgelegten Planunterlagen enthalten die nach § 16 Abs. 1 UVPG notwendigen Unterlagen für die Umweltverträglichkeitsprüfung. Die hiermit eingeleitete Anhörung zu den Planunterlagen (§ 43a EnWG i. V. m. § 73 Abs. 3 bis 5 VwVfG) stellt zugleich die Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen nach § 18 Abs. 1 UVPG dar.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit **vom 13. Dezember 2017 bis 19. Januar 2018 (jeweils einschließlich)** in der Gemeindeverwaltung Klipphausen, Außenstelle Röhrsdorf, Zimmer Bauamt, Pinkowitzer Straße 2, 01665 Klipphausen, während der Dienststunden zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Ergänzend wird auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Planunterlagen im Internet während des vorgenannten Zeitraums unter [www.lids.sachsen.de/bekanntmachungen](http://www.lids.sachsen.de/bekanntmachungen), Rubrik Infrastruktur – Energie, verwiesen. Nach § 27a Abs. 1 Satz 4 VwVfG ist der Inhalt der zur Einsichtnahme ausgelegten Unterlagen maßgeblich.

1. Jeder kann bis spätestens einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 19. Februar 2018 bei der Landesdirektion Sachsen, 09120 Chemnitz, schriftlich, bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden oder bei den oben aufgeführten Gemeinden Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Mit Ablauf der Äußerungsfrist sind für das Verfahren über die Zulässigkeit des Vorhabens alle Äußerungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titel beruhen, ausgeschlossen (§ 21 Abs. 4 UVPG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter, gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der anerkannten Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 VwVfZG von der Auslegung des Plans.



## Amtliche Bekanntmachungen

3. Auf einen Erörterungstermin kann nach Maßgabe des § 43a Nr. 2 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) verzichtet werden. Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Bei gleichförmigen Einwendungen gilt diese Regelung für den Vertreter (§ 17 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SächsVwVfZG). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesdirektion Sachsen) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung des Plans tritt die Veränderungssperre nach § 44a EnWG in Kraft. Darüber hinaus steht ab dem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 44a Abs. 3 EnWG).

Klipphausen, den 01. Dezember 2017

Geroald Mann  
Bürgermeister



Dienstsiegel

Im Auftrag der Landesdirektion Sachsen

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. (FH) H. Hänsel | Rauentalstraße 105 | 01662 Meißen

### ■ Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung

gem. § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO v. 06.07.2011

In der(n) folgenden Gemarkung(en) wurden an den Flurstücken

**Gemarkung:** Klipphausen, Flurstücke: 209/1, 209/2

**Gemarkung:** Sora

**Flurstücke:** 1/31, 1/35, 2/1, 3/12, 5/6, 5/7, 5/8, 8/3, 9/1, 10/3, 11/8, 12

**Gemarkung:** Lotzen

**Flurstücke:** 41/a, 45, 46, 257, 258, 259/1, 263, 264/1, 266, 267, 268, 269/1, 269/2, 270/1, 270/3,

**Gemarkung:** Lampersdorf

**Flurstücke:** 87, 183, 184, 191/5, 192

Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt. Dabei wurden folgende Amtshandlungen vorgenommen:

- Grenzwiederherstellung von Flurstücksgrenzen (§ 16 SächsVermKatG Abs. 1)
- Abmarkung (§ 17 SächsVermKatG in Verbindung mit § 16 SächsVermKatGDVO)
- Absehen von der Abmarkung (§ 17 SächsVermKatG in Verbindung mit § 16 SächsVermKatGDVO)

Rechtsgrundlage für die Amtshandlungen ist das Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138), das zuletzt durch das Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482) geändert worden ist in Verbindung mit der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO vom 06.07.2011 (SächsGVBl. S. 271) Allen betroffenen Eigentümern, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht.

Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO) vom 06.07.2011 (SächsGVBl. S. 271).

Die Ergebnisse liegen ab dem **08.12.2017 bis zum 20.12.2017 und 02.01.2018 bis zum 19.01.2018** in meinen Geschäftsräumen Rauentalstraße 105 in 01662 Meißen in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr von Montag bis Freitag und nach telefonischer Absprache an den gleichen Tagen bis 18.00 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 Abs.(1) Satz 5 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem **27.01.2018** als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 03521/400700 oder der E-mail-Adresse haensel@vermessung-haensel.de zur Verfügung.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen.

Meißen, den 09.11.2017

gez. H. Hänsel  
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur





## Amtliche Bekanntmachungen

*Wir gratulieren allen Jubilaren zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und einen schönen Verlauf Ihres Festes.*

01.12.	Lothar Nestler	Miltitz	87	16.12.	Christian Weser	Semmelsberg	73
01.12.	Christa Brosche	Ullendorf	70	16.12.	Silla Karin	Wildberg	72
02.12.	Fritz Hegewald	Scharfenberg	82	18.12.	Werner Bilio	Kleinschönberg	84
02.12.	Ingeborg Irrgang	Scharfenberg	80	18.12.	Ursula Uhlmann	Röhrsdorf	83
02.12.	Edeltraut Chlupka	Miltitz	78	18.12.	Wilfried Kiersch	Groitzsch	82
02.12.	Max Nitschke	Taubenheim	73	18.12.	Gisela März	Polenz	81
03.12.	Lotte Schlesinger	Rothschönberg	93	18.12.	Brigitte Götze	Miltitz	80
03.12.	Günter Wachs	Robschütz	76	18.12.	Dr. Armin Windisch	Polenz	71
04.12.	Johanna Pickhardt	Bockwen	92	19.12.	Margarete Böhme	Gauernitz	84
04.12.	Rudi Proschmann	Constappel	92	19.12.	Christa Fliegel	Röhrsdorf	83
04.12.	Gudrun Zimmermann	Piskowitz	86	19.12.	Christa Winkler	Piskowitz	75
04.12.	Inge Bok	Seeligstadt	76	19.12.	Rita Rohde	Polenz	74
05.12.	Waltraud Aldag	Piskowitz	94	19.12.	Gerd Hegewald	Ullendorf	72
05.12.	Edith Höfler	Weistropp	90	19.12.	Heidi Stelzner	Kobitzsch	71
05.12.	Gerda Klein	Groitzsch	79	19.12.	Annelies Lohs	Reppina	71
05.12.	Brigitte Fiebiger	Scharfenberg	74	20.12.	Ursula Langer	Munzig	87
05.12.	Horst Funk	Semmelsberg	71	20.12.	Herbert Beier	Klipphausen	81
06.12.	Edelrot Richter	Munzig	91	20.12.	Gertraud Liebscher	Robschütz	80
06.12.	Horst Beyrich	Ullendorf	79	20.12.	Christa Weser	Weistropp	79
06.12.	Ingeburg Tannert	Scharfenberg	77	20.12.	Rainer Baumgärtel	Polenz	75
06.12.	Jutta Göpfert	Scharfenberg	74	21.12.	Christa Scholze	Gauernitz	87
06.12.	Hermann Berger	Scharfenberg	70	21.12.	Harald Hannß	Roitzschen	75
07.12.	Werner Rieger	Weistropp	90	21.12.	Elke Sachs	Gauernitz	70
07.12.	Magda Henker	Röhrsdorf	79	21.12.	Günter Leonhardt	Munzig	70
07.12.	Rosemarie Stieler	Riemsdorf	79	22.12.	Johanna Hering	Weistropp	83
07.12.	Siegfried Fiebiger	Scharfenberg	76	22.12.	Manfred Sitte	Piskowitz	79
08.12.	Brigitte Jantke	Robschütz	83	22.12.	Erika Zschoche	Sachsdorf	78
08.12.	Christa Pfützner	Naustadt	83	22.12.	Burgel Schirmer	Ullendorf	73
08.12.	Anton Güth	Garsebach	77	23.12.	Georg Müller	Roitzschen	83
08.12.	Dr. Peter Ott	Gauernitz	77	23.12.	Inge König	Reppina	79
09.12.	Ilse Partzsch	Röhrsdorf	96	23.12.	Werner Sparmann	Naustadt	72
10.12.	Harry Ebert	Scharfenberg	89	24.12.	Manfred Lindner	Groitzsch	70
10.12.	Margitta Winkler	Sachsdorf	81	25.12.	Elisa Nestmann	Miltitz	95
10.12.	Horst Körnert	Scharfenberg	80	25.12.	Maria Winkler	Roitzschen	85
10.12.	Elfriede Kühne	Polenz	78	25.12.	Günter Sternberg	Bockwen	83
11.12.	Marga Münkner	Tanneberg	86	25.12.	Margitta Riße	Garsebach	70
11.12.	Gudrun Brodersen-Friemel	Semmelsberg	81	26.12.	Sigurd Ulbricht	Tanneberg	84
11.12.	Mariechen Kubiesa	Wildberg	78	26.12.	Günther Buresch	Roitzschen	76
12.12.	Christa Mäbert	Seeligstadt	87	26.12.	Gabriele Kögl	Gauernitz	70
12.12.	Werner Krause	Ullendorf	74	27.12.	Helga Döring	Naustadt	81
12.12.	Berndt Wiczoreck	Scharfenberg	70	28.12.	Günter Bransch	Rothschönberg	77
14.12.	Dora Höher	Lotzen	78	28.12.	Johanna Pätzig	Sachsdorf	71
15.12.	Christiane Schön	Sora	79	29.12.	Hannelore Grille	Scharfenberg	78
15.12.	Brigitte Piechotta	Weistropp	70	29.12.	Renate Steinert	Miltitz	75
16.12.	Ursula Rysick	Klipphausen	89	29.12.	Eberhard Hahn	Schmiedewalde	71
16.12.	Holger Schön	Sora	77	29.12.	Dr. Matthias Scholze	Klipphausen	70
16.12.	Karin Tischendorf	Munzig	75	30.12.	Monika Täschner	Robschütz	77



**Grundschule Burkhardswalde****■ Das Kürbisfest**

Der Förderverein unserer Grundschule lud uns wie jedes Jahr zum Kürbisfest ein. Am 20.10.2017 war es dann soweit. Viele Gäste und Kinder im Kostüm trafen sich auf dem Schulhof und Frau Fleischer begrüßte uns.

Ein großer Anhänger mit Kürbissen, die der Förderverein gespendet hatte, stand bereit. Zu Beginn gab es einen Ansturm auf das Kürbisschnitzzimmer.

Eltern haben Kürbissuppe sowie Hotdogs angeboten und die Zuckerwatte gab es in rot, grün und gelb.

Großer Andrang war auch an den Schminkständen und im Bastelzimmer.

Alle hatten viel Spaß. Es war ein cooler Tag!!!

Vielen Dank den fleißigen Eltern und Lehrern des Fördervereins.

*Die rasenden Reporter*

**Grundschule Naustadt****■ Familienwandertag**

Ich bin Paul und nach den Herbstferien aus Dresden umgezogen und neu in die Klasse 3b der Grundschule Naustadt gekommen! Das war für mich ganz schön aufregend! Am Sonntag, den 22. November, nach einer Woche in meiner neuen Klasse gab es gleich einen tollen Ausflug – mit Eltern! Am Dippelsdorfer Teich trafen wir uns, gingen zur Bahnstation und warteten auf die Kleinbahn. Diese kam mit recht viel Qualm und Lärm bald angerauscht. Wir fuhren bis nach Cunnertswalde. Der Himmel war grau und die Sonne zeigte sich leider gar nicht.

Wir wanderten durch den Wald und auf der linken Seite kam eine Weide. Hier lief ein Pferd auf mich zu und leckte meine Hand ab. Da haben alle gelacht. Unsere Klassenlehrerin Frau Wedemann rief uns zum Weitergehen.

Als wir durch den Wald liefen, kamen wir an einem Schild vorbei, was uns direkt zum Restaurant führte. Dort haben die meisten Nudeln mit Tomatensauce gegessen. Im



Vorgarten brannte ein schönes Lagerfeuer, um das wir uns auch setzen konnten. Dann brauchten wir wieder Bewegung und spielten Fangen. Aber die Erwachsenen wollten weiter.

Von Moritzburg ging es dann über schöne Feldwege wieder Richtung Dippelsdorfer Teich. Und auch die Sonne wollte uns nun

den Tag verschönern. Unterwegs pflückten wir Blumen und spielten Verstecken. Am Teich angekommen hatten wir eine tolle Aussicht auf die Landschaft.

Der Rückweg war komischerweise kurz oder es kam mir nur so vor, weil ich es so schön fand. Ich habe Freunde gefunden und einen tollen Nachmittag erlebt.





## Aus den Kindereinrichtungen

### Grundschule Naustadt

#### ■ Halloween in der 3b

In der letzten Oktoberwoche hatte die Klasse 3b der Grundschule Naustadt ihren Projekttag „Herbst & Halloween“. Alle Kinder durften in Kostümen und geschminkt zur Schule kommen. Es erschienen einige gar schaurige Gestalten.

Wir übten uns an diesem Tag darin, Äpfel mit dem Mund aus glibberig-grünem Wasser zu holen, uns mit Klopapier einzuwickeln, uns gegenseitig im Dunklen zu ertasten und nach rockiger Musik zu tanzen. Wir hatten dabei jede Menge Spaß.



Gemeinsam bereiteten wir aber auch ein mega-leckeres Apfelmüsli, eine phänomenale Kartoffelpizza und gruselige Mumientoasts zu. Aber „pst“: Die Rezepte sind streng geheim.

Während die Pizza und die Toasts im Ofen brutzelten, bastelten wir gefährlich aussehende Mumienlichter aus Marmeladengläsern und bearbeiteten auch ein paar Arbeitsblätter zu Herbst und Halloween.

Danach konnten wir endlich unsere Leckereien verspeisen. Zum Schluss waren alle satt und zufrieden. Es war ein sehr schöner Projekttag, bei dem jeder zum Gelingen beigetragen hatte.

*Hannes und Niklas aus der 3b*



### Evangelische Oberschule Klipphausen

#### ■ Luthertage an der Evangelischen Oberschule Klipphausen

Nachdem uns Luther im Sommer zur Eröffnung der Evangelischen Oberschule Klipphausen begleitet hatte, war es nur folgerichtig, dass wir ihm zum Reformationstag Zeit und Aufmerksamkeit schenkten.

Den Auftakt zu unseren Projekttagen Luther begingen wir mit einer Andacht in der Evangelisch-Lutherischen Kirche St. Bartholomäus zu Röhrsdorf. Pfarrer Rechenberg erzählte über Luther, sein Leben und das Besiegen der Angst. Das Lied „Ein feste Burg ist unser Gott...“ haben wir nicht nur gesungen, sondern auch inhaltlich diskutiert.

Im Gemeindehaus wurde in Gruppen zum Leben und Wirken Martin Luthers gearbeitet, so dass er am Ende kein Fremder mehr für uns war. Damit es zwischendurch auch eine kleine Abwechslung gab, wurde gerappt, natürlich zu Luthers Vita.

Der nächste Tag stand im Zeichen des praktischen Arbeitens. Es wurden Luther-Rosen gemalt, Lesezeichen und Projektmappen gebastelt. In Technik und Computer entstand aus Holz, viel Fingergeschick und Geduld eine Luther-Medaille. Wer wollte konnte in Luthers Zeit eintauchen und sich mit Modetrends, aber auch mit den

Unterschieden zwischen arm und reich beschäftigen. Außerdem ging es um das damalige Stadtleben, was aus heutiger Sicht schon eher ein dörfliches Flair hatte. Am Freitag stand ein Ausflug in die Welt der Heilkräuter auf dem Plan, bei den Bombastus-Werken in Freital erfuhren wir viel über die medizinischen Wirkungen von Salbei und anderen Kräutern. Wäre Martin Luther dabei gewesen, dann hätte er gewiss den einen oder anderen Tipp für seine vielen Krankheiten erhalten.

*Daniela Vogt*





## Kindertagesstätte Klipphausen

### ■ Renovierung in der Kita

Anfang November herrschte große Aufregung in unserem Kindergarten. Es sollten 5 Gruppenräume einen neuen Anstrich erhalten. Auch unser Zimmer war geplant. Am 7. November war es soweit. Natürlich wurden die Kinder mit einbezogen. Es mussten die Farben ausgewählt werden und wir haben auch überlegt, wie man das Zimmer verändern könnte, damit der Raum noch freundlicher wird. Die Kinder halfen beim Ein- und Ausräumen.



Fleißig wurde gewerkelt und gemalt. Auch die Eltern unterstützten die Renovierung. Die Malerfirma Karsten Trentzsch spendete uns Geld für einen neuen Teppich und Frau Ullmann einen neuen CD-Player. Außerdem wurden mit Eltern und Kindern unsere alten Stühle aufgearbeitet. Alle hatten viel Spaß und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Der Raum ist jetzt hell und freundlich und wir genießen jeden Tag. Auf dem neuen Teppich kann gebaut werden und auch die Kuschelecke und Bastelecke wurden neu gestaltet. Danke an alle großen und kleinen fleißigen Helfer sowie Familie Hersdorf, die uns eine tolle Grünpflanze zum Einzug schenkte.



## Kindertagesstätte Miltitz

### ■ Künstler und Maler



Vom 06. bis 17. November ging es bei den drei Gruppen (Bärchen, Ponys, Dinos) aus der Kita Schwalbennest in Miltitz kunterbunt zu, denn die Kinder beschäftigten sich mit dem Projekt „Künstler und Maler“. Der Einstieg begann mit dem Besuch der Künstlerin Marie Rothenbücher aus Roitzschen. Dabei erfuhren die Kinder viel über die Utensilien eines Malers, das Mischen von Farben und malten mit Kohlestiften. Ein Highlight war der Besuch im Atelier der Künstlerin, wo die Kinder mit ihrer Unterstützung ein eigenes Bild auf Leinwand mit Farbe gestalteten. Diese Kunstwerke und die kreativen Malereien von dem Projekt werden in der Kindertageseinrichtung ausgestellt und zeigen, wie viel Kreativität in jedem steckt.







## Aus den Kindereinrichtungen

### Kindertagesstätte Taubenheim

#### ■ Zu Besuch im Pflegeheim Taubenheim



Heute wird im Pflegeheim Taubenheim Geburtstag gefeiert. Dazu sind auch die Kinder aus dem Kindergarten gekommen. Sie werden schon mit Spannung erwartet. Die Geburtstagskinder sitzen an einer festlich geschmückten Tafel und freuen sich, als die Kinder ihnen ein kleines Ständchen bringen. Doch dann dürfen auch die Kinder Platz nehmen und zuschauen, wie die Erzieherinnen ein kleines provisorisches Puppentheater aufbauen und für alle das Märchen vom Froschkönig spielen. Ein kleiner Tanz bildet den Abschluss der Feier. Als Geschenk bekommt jede Omi und jeder Opi eine Rose und eine „Goldene Kugel“ überreicht. Auf Wiedersehen bis zum nächsten Mal. Wir freuen uns, wenn wir euch wieder besuchen kommen dürfen!

*Kinder und Erzieherinnen der Kita „Sonnenschein“ Taubenheim*



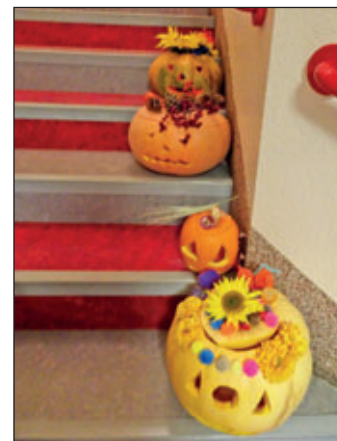
### Kindertagesstätte Wildberg

#### ■ Sehr kreativ, gruselig ...

... so zeigten sich am Freitag, 27. Oktober, zum traditionellen Kürbisfest im Wildberger Kinderland allerhand große und kleine Kürbisse, die von den Kindern, Eltern und Großeltern geschnitten und verziert wurden.

Es entstanden gruselige Köpfe, schmunzelnde Gesichter und schöne Blumengestecke. Aber nicht nur Kürbisse konnten gestaltet werden, auch Eulen, Holzmännchen, Spinnen aus Zapfen und Laternen für das Martinsfest (10.11.2017) wurden sehr ideenreich gebastelt. Wer

genug von den Bastelständen hatte, konnte sich bei Kaffee und Kuchen oder Stockbrot stärken. Natürlich fehlte auch dieses Jahr die leckere Kürbissuppe nicht.



Dank der tollen Mithilfe vieler Eltern, fleißiger Kuchenbäcker und dem großen Engagement der Elternrates und der Erzieher wurde es ein schönes Fest.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Kürbisfest im Wildberger Kinderland.

*Ihr Erzieherteam*

**Kindertagesstätte Wildberg****Es weihnachtet sehr ... im Wildberger Kinderland**

Auch dieses Jahr findet wieder unser Weihnachtsmarkt statt, zu dem alle ganz herzlich eingeladen sind.

**01. Dezember 2017, 16.00 bis 18.00 Uhr**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie.

**■ Bundesweiter Vorlesetag auch im Wildberger Kinderland**

Am 17. November durften sich die Kinder und Erzieher des Wildberger Kinderlandes über den Besuch von Frau Susann Rührich freuen. Frau Rührich las erst unseren kleineren Kindern und dann den größeren Kindern eine Geschichte vor. Gespannt hörten die Kinder ihr zu. Es war ein sehr schöner Vormittag und wir bedanken uns ganz herzlich bei ihr.

*Das Erzieherteam des Wildberger Kinderlandes*





## Neues von der Feuerwehr

### FFW-Dienstplan

- |   |   |   |
|---|---|---|
| <p>■ <b>Ortswehr Burkhardswalde</b></p> <p>→ Freitag, den 01.12.2017<br/>19.00 Uhr Gerätehaus<br/>Brandursachenermittlung</p> <p>→ Freitag, den 15.12.2017<br/>19.00 Uhr Gerätehaus<br/>Auswertung Einsatzjahr</p> <p>■ <b>Jugendfeuerwehr Burkhardswalde</b></p> <p>→ Sonnabend, den 16.12.2017<br/>09.30 Uhr Gerätehaus<br/>Jahresabschluss</p> <p>■ <b>Ortswehr Garsebach</b></p> <p>→ Montag, den 04.12.2017<br/>19.00 Uhr Gerätehaus<br/>Unfälle im Feuerwehrdienst</p> <p>→ Sonnabend, den 09.12.2017<br/>18.00 Uhr Weihnachtsfeier</p> <p>→ Montag, den 18.12.2017<br/>19.00 Uhr Gerätehaus<br/>Jahresabschluss</p> <p>■ <b>Ortswehr Gauernitz</b></p> <p>→ Freitag, den 08.12.2017<br/>19.00 Uhr Gerätehaus<br/>Jahresabschluss</p> <p>■ <b>Ortswehr Hühndorf</b></p> <p>→ Montag, den 18.12.2017<br/>19.00 Uhr Gerätehaus<br/>Jahresabschluss</p> <p>■ <b>Ortswehr Klipphausen</b></p> <p>→ Dienstag, den 05.12.2017<br/>18.30 Uhr Gerätehaus<br/>Brand und Löschersuche</p> <p>→ Freitag, den 15.12.2017<br/>18.30 Uhr Gerätehaus<br/>Jahresabschluss</p> | <p>■ <b>Jugendfeuerwehr Klipphausen</b></p> <p>→ Sonnabend, den 02.12.2017<br/>Gerätehaus<br/>Weihnachtsfeier</p> <p>■ <b>Ortswehr Miltitz</b></p> <p>→ Montag, den 04.12.2017<br/>19.00 Uhr Gerätehaus<br/>Unfallschutzbelehrung<br/>Verhalten im Winter</p> <p>→ Montag, den 18.12.2017<br/>19.00 Uhr Gerätehaus<br/>Auswertung des Dienstjahres<br/>Jahresabschluss</p> <p>■ <b>Ortswehr Röhrsdorf</b></p> <p>→ Sonnabend, den 02.12.2017<br/>Weihnachtsfeier</p> <p>→ Dienstag, den 12.12.2017<br/>19.00 Uhr Gerätehaus<br/>Gefahren an der Einsatzstelle</p> <p>■ <b>Jugendfeuerwehr Röhrsdorf</b></p> <p>→ Sonnabend, den 16.12.2017<br/>Weihnachtsfeier</p> <p>■ <b>Ortswehr Rothschönberg</b></p> <p>→ Montag, den 04.12.2017<br/>19.00 Uhr Gerätehaus<br/>Sonder- und Wegerecht</p> <p>→ Montag, den 15.12.2017<br/>19.00 Uhr Gerätehaus<br/>Jahresabschluss</p> <p>■ <b>Ortswehr Scharfenberg</b></p> <p>→ Donnerstag, den 07.12.2017<br/>19.00 Uhr Gerätehaus<br/>Erste Hilfe</p> <p>→ Donnerstag, den 21.12.2017<br/>19.00 Uhr Gerätehaus<br/>StVO-Schulung</p> | <p>■ <b>Jugendfeuerwehr Scharfenberg</b></p> <p>→ Mittwoch, den 06.12.2017<br/>17.00 Uhr Gerätehaus<br/>Dienst</p> <p>■ <b>Ortswehr Sora</b></p> <p>→ Sonnabend, den 02.12.2017<br/>18.00 Uhr Gerätehaus<br/>Weihnachtsfeier</p> <p>→ Sonnabend, den 09.12.2017<br/>15.00 Uhr Gerätehaus<br/>Tag der offenen Tür</p> <p>→ Dienstag, den 12.12.2017<br/>19.00 Uhr Gerätehaus<br/>Gefahren an der Einsatzstelle</p> <p>■ <b>Ortswehr Tanneberg</b></p> <p>→ Donnerstag, den 07.12.2017<br/>19.30 Uhr Gerätehaus<br/>Winterfestmachung Geräte und Fahrzeug</p> <p>→ Donnerstag, den 21.12.2017<br/>19.30 Uhr Gerätehaus<br/>Jahresabschluss</p> <p>■ <b>Ortswehr Taubenheim</b></p> <p>→ Donnerstag, den 07.12.2017<br/>19.30 Uhr Gerätehaus<br/>Sonderfahrzeuge der Feuerwehr</p> <p>→ Donnerstag, den 21.12.2017<br/>19.30 Uhr Gerätehaus<br/>Jahresabschluss</p> <p>■ <b>Jugendfeuerwehr Taubenheim</b></p> <p>→ Sonnabend, den 09.12.2017<br/>Jahresabschluss</p> <p>■ <b>Altersabteilung Taubenheim</b></p> <p>→ Donnerstag, den 14.12.2017<br/>18.30 Uhr Gerätehaus<br/>Jahresrückblick 2017</p> |
|---|---|---|

**Der Dienstplan ist für jeden Kameraden verbindlich und gilt gleichzeitig als Einladung zum Dienst.**

### ■ Liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren,

auch im Jahr 2017 sind wir zu vielen Einsätzen gerufen worden. Ob Brandeinsatz oder Personen in Notlagen zu retten, stets wart Ihr zur Stelle. Dafür auch dieses Jahr wieder vielen Dank für Eure Einsatzbereitschaft.

Wir wünschen Euch und Euren Familien frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2018.

Im Namen der Ortsfeuerwehren der Gemeinde Klipphausen möchten wir allen Einwohnern frohe und besinnliche Weihnachten sowie einen guten und gesunden Start ins Jahr 2018 wünschen.

Die Gemeindefeuerleitung





## ■ Auszeichnungsveranstaltung 2017

Am 28. Oktober fand in Gröditz die diesjährige Auszeichnungsveranstaltung für 25 und 40 Jahre aktiven Dienst sowie 50, 60 und 70 Jahre für treue Dienste in den Freiwilligen Feuerwehren statt.

Zu dieser Veranstaltung wurden Kameraden aus den Ortsfeuerwehren Röhrsdorf, Garsebach, Rothschönberg, Miltitz und Gaueritz ausgezeichnet.

Allen anderen Kameradinnen und Kameraden, die an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen konnten, möchten wir unsere Glückwünsche übermitteln.

Der Kamerad Jochen Otto der Ortfeuerwehr Taubenheim wurde mit dem Ehrenkreuz in Bronze des KfV Meißen für seine langjährige aktive Arbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde ausgezeichnet. Dazu ebenfalls an dieser Stelle noch einmal unseren herzlichen Glückwunsch.

*Manfred Kreibler, Gemeindegewehrleiter*



## ■ Adventsblasen

**Am Montag, dem 11.12.2017,  
um 18.00 Uhr laden wir zum  
Adventsblasen**

ins Gerätehaus der Feuerwehr Taubenheim ein.  
Für Rostbratwurst, Glühwein und Tee ist gesorgt.



## Tag der offenen Tür FFW Sora

Die FFW Sora lädt alle Bürger und Bürgerinnen  
**am 09.12.2017 ab 15 Uhr**  
witterungsunabhängig in die beheizte Fahrzeughalle  
zum Tag der offenen Tür ein.

- Einblicke in die Feuerwehrarbeit
- Feuerwehrrundfahrten
- Feuerschale

- Kaffee und Kuchen
- frisch gebackene Crêpes
- Bratwurst vom Grill
- Glühwein, Tee und Kinderpunsch
- Bier und alkoholfreie Getränke







## Vereinsmitteilungen

### ■ Veranstaltungskalender – Klipphausen Dezember 2017

**03.12.2017, 14.00 Uhr, Schlosshof Rothschnberg**

Weihnachtsmarkt

**08.12.2017, 15.00–18.00 Uhr, Grundschule Burkhardswalde**

Blutspende des DRK

**09.12.2017, 11.00 Uhr, Pfarrgut Taubenheim**

Advent im Pfarrgut Taubenheim

**09.12.2017, 15.00 Uhr, Weistropf**

Weihnachtsmarkt

**09.12.2017, 15.00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Sora**

Tag der offenen Tür

**10.12.2017, 09.30 Uhr, Schloss Klipphausen**

Adventsandacht mit Posaunenchor

**10.12.2017, 13.00 Uhr, Neudeckmühle Klipphausen**

Weihnachtsmarkt

**10.12.2017, 14.00 Uhr, Hof Hubeny Seeligstadt**

15. Seeligstädter Weihnachtsmarkt

**10.12.2017, 14.00 und 16.00 Uhr, Kirche Miltitz**

Konzert mit den Don Kosaken

**10.12.2017, 16.00 Uhr, Am weihnachtlichen Tannenbaum**

Hühndorfer Lichterfest

**10.12.2017, 16.00 Uhr, Kirche Naustadt**

Adventsmusik mit Weihnachtsmusical

**11.12.2017, 18.00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Taubenheim**

Adventsblasen

**16.12.2017, 17.00 Uhr, Schlosspark Klipphausen**

Wintersonnenwendfeier

**16.12.2017 und 17.12.2017, 12.00 – 18.00 Uhr**

**Pfarrhof Constappel, Künstlerhof Franziska Kunath  
Röhrsdorf, Rittergut Pegenau, Dreiseithof Naustadt  
Hoffnungsschacht Scharfenberg**

Weihnachten auf den linkselbischen Höfen

**17.12.2017, 17.30 Uhr, Kirche Miltitz**

Konzert mit Thomas Stelzer Gospel Crew

**17.12.2017, 18.00 Uhr, Kirche Röhrsdorf**

Krippenspiel der Jungen Gemeinde

**28.12.2017, 18.00 Uhr, Kirche Röhrsdorf**

Sächsische Bläserweihnacht mit dem  
Blechbläserensemble Ludwig Güttler

**31.12.2017, 13.45 Uhr, Kirche Miltitz**

Silvesterkonzert – Orgel, Klavier & Waldhorn

**Feststehende Termine für den Veranstaltungskalender Klipphausen  
senden Sie bitte an [gemeindeverwaltung@klipphausen.de](mailto:gemeindeverwaltung@klipphausen.de).**

„Strahlend wie ein schöner Traum,  
steht vor uns der Weihnachtsbaum.  
Seht nur, wie sich goldenes Licht  
auf den zarten Kugeln bricht.  
“Frohe Weihnacht“ klingt es leise  
und ein Stern geht auf die Reise.  
Leuchtet hell vom Himmelszelt  
hinunter auf die ganze Welt.“

**Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,  
werte Sponsoren und Leser des  
Amtsblattes Klipphausen,**

der Vorstand der Sportgemeinschaft Miltitz  
e.V. wünscht Ihnen eine besinnliche  
Adventszeit und entspannte,  
frohe Festtage sowie ein gesundes und  
erfolgreiches Jahr 2018!

*Jens Faulwasser*  
1. Vorsitzender





## LINKSELBISCHE HÖFE AM 3. ADVENT 2017

Samstag 16.12.2017  
von 12 Uhr bis 18 Uhr



Sonntag 17.12.2017  
von 12 Uhr bis 18 Uhr

### PFARRHOF CONSTAPPEL FAMILIE GILBERT-KANIS

An der Kirche 3 • 01665 Klipphausen / OT Constappel  
Adventsmarkt

Samstag 16.12.2017 und Sonntag 17.12.2017 jeweils um 18.30 Uhr Konzert im Pfarrsaal Constappel  
OFFENE KIRCHE

### RÖHRSDORF

#### KÜNSTLERHOF FRANZISKA KUNATH

Pinkowitzer Str. 10 • 01665 Klipphausen / OT Röhrsdorf

Kunst und Glühwein

Ausstellungseröffnung am 02.12.2017 um 20.00 Uhr, Finissage am 01.01.2018 um 16.00 Uhr

### RITTERGUT PEGENAU LANDWIRTSCHAFTSBETRIEB LUTZ GLÄSER

Altes Rittergut 8 • 01665 Klipphausen/  
OT Pegenau

Kartoffeln und schöne Kühe, Markt

### DREISEITHOF NAUSTADT

GLASKUNST HENRIETTE PREUB

Scharfenberger Str. 46 • 01665 Klipphausen / OT Naustadt  
Adventsmarkt

### HOFFUNGSSCHACHT SCHARFENBERG

ERLEBNIS-SCHACHTANLAGE ANTJE ARLAUTZKI

Schachtberg 12 • Klipphausen / OT Scharfenberg  
Adventsmarkt

Für das leibliche Wohl ist auf jedem Hof gesorgt



verbunden mit einem  
Dankeschön an die  
Leser des

Amtsblattes  
Klipphausen

wünschen die Inhaber  
und Mitarbeiter der

RIEDEL  
– Verlag & Druck KG

# RIEDEL

RIEDEL – Verlag & Druck KG  
Gottfried-Schenker-Straße 1  
09244 Lichtenau  
Telefon: 037208 876100  
E-mail: info@riedel-verlag.de





## Vereinsnachrichten

Der Förderverein Weistropf e.V. und die Kirchgemeinde Weistropf/Constappel laden auch in diesem Jahr wieder herzlich ein zum

### Weistropfer Weihnachtsmarkt

am Samstag, den 09.12.2017, ab 15.00 Uhr  
im Pfarrhof Weistropf

Für jeden das Richtige dabei mit

- o Kinderschminken
- o erzgebirgischer Weihnachtsartikel
- o Handgemachtes aus Stoff und Keramik

Für das leibliche Wohl garantieren

- o Glühwein, Crepes
- o Bratwurst, Langos, Fettbemchen
- o und vieles mehr

Euch erwartet:

15.00 Uhr im Pfarrhaus Reisebericht von Matthias Pietzsch

*„Bildervortrag vom Iranurlaub“*

15.30 Uhr in der Kirche - das Theater KALAPUTSCHNI aus Meißen spielt das Familienstück

*„Wir stimmen uns auf Weihnachten ein“*

Eintritt: Erw. 2,00 Euro Kinder 1,00 Euro

17.30 Uhr in der Kirche spielt der Posaunenchor Weistropf

18.00 Uhr in der Kirche Gemeinsames Adventsliedersingen

Der Förderverein Weistropf e.V. und die Kirchgemeinde Weistropf/Constappel wünschen allen Weistropfern sowie deren Gästen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Plenarverein Rothschnberg e.V. - Jugendclub Rothschnberg - Freiwillige Feuerwehr Rothschnberg laden

## Rothschönberger Schlossweihnachte

Am 1. Advent  
3. Dezember 2017 ab 14:00

Weihnachtliches Flair im Schlosshof - für das leibliche Wohl wird gesorgt  
Posaunenständchen - Basteln - Märchenstunde - Ausstellung geöffnet  
Andacht - anschließend Musik in der Kapelle  
und nach Einbruch der Dunkelheit kommt der Weihnachtsmann

traditionelle irische Musik  
mit  
Cornelia Platen

Am 1. Advent - 03. Dezember 2017, 16:30 Uhr  
in der Kapelle Schloss Rothschnberg

## 15. Seeligstädter Weihnachtsmarkt

am 10. Dezember 2017

ab 14:00 Uhr auf dem Hof Hubeny



Genießen Sie **Stollen** und **Kaffee**, **Glühwein** und **Bratwurst**, **Weinkeller** und **Grillschwein** bei weihnachtlichem Flair. Stände mit **Geschenken**, **Holzwaren** und weihnachtlicher **Dekoration** laden zum Bummeln ein.

Die **Fleischerei Mauksch** und der **Milchziegenhof Schuhmann** sind erneut mit ihren leckeren Produkten dabei. **Stollenbäcker Hubeny** und **Fischstand** bieten wieder ihre frischen Waren zum Mitnehmen an. Aber auch andere Leckereien, wie **Honig**, **frische Waffeln**, **Met** und **Bärenfang mit Aronia** sind im Angebot. Für vielseitige **Kinderspiele** sorgt die **fwf-Agentur** aus Dresden.

Die niedlichen **Alpakas** sind natürlich auch wieder da! *Und nicht verpassen:*

15:00 Uhr: die **Jagdhornbläser** erfreuen die Gäste

16:30 Uhr: der **Weihnachtsmann** besucht uns



Der Seeligstadt e. V. lädt dazu recht herzlich ein



## ■ Jagdhornbläsergruppe Herbert Dießner

Uns Jagdhornbläsern der Bläsergruppe Herbert Dießner/Bockwen wurde am 26. August eine ganz besondere Ehre zuteil. Die Stadtverwaltung Torgau und der Jagdverband Torgau e.V. laden alljährlich in das Torgauer Schloss Hartenfels zur öffentlichen Konzertreihe „Hörnerklang am Wendelstein“ ein. Zur zehnten Auflage durften wir als Gastbläser das Konzert mitgestalten. Neben zwei lokalen Bläsergruppen wirkten auch der Torgauer Männerchor sowie ein professionelles Blechbläserensemble aus Leipzig mit.

Namensgeber der Konzertreihe ist der wohl eindrucksvollste Bau des Schlossensembles. Der sogenannte Große Wendelstein (Bauzeit 1533-1537). Johann Friedrich I. begann im Jahr 1533 mit umfangreichen Baumaßnahmen am heutigen Schlossflügel C. In diese Zeit fällt die Errichtung des Großen Wendelsteins. Motivisch greift die Fassade von Flügel C mit dem vorgelagerten Großen Wendelstein die Symmetrie und das Monumentale der französischen Renaissanceschlösser und das 50 Jahre ältere Vorbild an der Meißner Albrechtsburg auf. Es entsteht allerdings eine eigenständige, einzigartige Lösung. Der Torgauer Wendelstein ist eine freitragende Spirale ohne tragende Mittelsäule, deren geschossübergreifende Erscheinung neuen statischen Prinzipien unterliegt. Damit ist der Wendelstein in Torgau revolutionär. Er übertrifft auch die französischen Vorbilder und entspringt als einzigartiges Meisterwerk der Schule Arnolds von Westphalen.

Zurück zum Konzertabend: Bei hochsommerlichen Temperaturen fanden ca. 350 Besucher den Weg in den Schlossinnenhof und erwarteten mit Spannung ein etwa dreistündiges Konzert. Im Wechsel mit anderen Mitwirkenden hatten wir unseren ersten Konzertteil eher flotteren Jagdrufen und Märschen gewidmet. Nach eineinhalb Stunden gab es eine kurze Pause, in dem das Publikum und auch wir die kulinarischen Angebote nutzen konnten. Im zweiten Teil des Konzerts präsentierten wir weithin bekannte jagdliche Volksweisen, welche das Publikum zum Mitsingen animierten. Der akustisch anspruchsvolle weitläufige Schlossinnenhof verlangte uns Bläsern äußerst konzentriertes Arbeiten am Horn zu später Stunde ab. Aber der üppige Applaus und „Bravo!“-Rufe der Zuschauer nach dem Verklingen der letzten Harmonie des Steiger-Marsches entschädigten uns für die durchgestandenen Hitzewellen. Mit beginnender Dämmerung wurde der Wendelstein angestrahlt, was dem besonderen Ambiente des Abends noch das i-Tüpfelchen aufsetzte.

*Sabine Mäser*

*(musikalische Leitung Jagdhornbläsergruppe  
Herbert Dießner/Bockwen)*

*Bilder und Quelle: [www.schloss-hartenfels.de](http://www.schloss-hartenfels.de)*

## ■ Herbstfeuer in Polenz am 4. November 2017

Unser Feuer fand nicht wie geplant am 28. Oktober statt, sondern aufgrund der Witterungsverhältnisse erst eine Woche später. Schön, dass alle Polenzer und Gäste den geänderten Termin annahmen.



Das Wetter passte perfekt und das Feuer knisterte ruhig bis zum Ende. Die Grillmeister hatten den Grill beizeiten angeheizt, doch der Ansturm auf die leckeren Würste und Steaks war enorm. Auch hat allen wieder der Glühwein, der Kinderpunsch und das Bier geschmeckt. Die Kinder versammelten sich an der Feuerschale und waren eifrig dabei, ihren Knüppelkuchen zu backen. Jung und Alt fanden reichlich Gesprächsstoff am wärmenden Feuer. Es war wieder ein gelungener Abend für alle. Großen Dank an alle Helfer und Mitwirkenden und an Fam. Striegler, die uns immer den Feuerplatz zur Verfügung stellt.

*Ute Fischer  
Dorfclub Polenz*



**Ihr Anzeigen-Telefon  
037208/876-100  
Riedel – Verlag & Druck KG**





## Vereinsnachrichten

### ■ Bastelzeit

...bedeutet für uns Landfrauen: Weihnachten steht vor der Tür. Denn nur jeweils im November eines jeden Jahres gönnen wir uns die Freude des gemeinsamen „Bastelns“, des



„Weihnachtsbastelns“. Da werden wunderschöne Gestecke für den Tisch, Tischkränze mit Kerzen oder Kränze für die Haustür hergestellt. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Hilfe und Unterstützung gewährte uns dabei wieder Frau Liechti vom Blumengeschäft Naustadt. Ihre mitgebrachten Materialien regten die Fantasien zur Gestaltung an. Manche mögen es traditionell weihnachtlich in grün-rot, andere mit viel goldenem Engelsehaar, wieder andere bevorzugen reine Naturmaterialien. Sehr viel Tannen- und Immergrün wurde verarbeitet, Bänder eingezogen, Weihnachtskugeln und -kügelchen

mit der Heißklebepistole aufgeklebt, Birkenrinde, Gewürznelken, Zimtstangen und Kerzen fanden Verwendung. Fast alle Frauen hatten eigene Grundkörper für ihre angedachte Arbeit mit und haben sich so ganz individuell ein einzigartiges kleines Kunstwerk hergestellt. Und es sind viele kleine und größere Kunstwerke entstanden. Unter anderem auch ein weihnachtlich gestalteteter Bilderrahmen, der mit roten Bändern bespannt und Immergrün und Engelsehaar bestückt, wunderschön aussah.

Und ich kann sagen, alle haben wieder mit viel Spaß und Freude am Gestalten diesen Nachmittag genossen. Nun können wir uns auf unsere Weihnachtsfeier freuen, die wieder mit Musik und Gesang, vorgelesenen Geschichtchen und Gedichten aus unserem (und überraschender Weise jedes Jahr inhaltlich ein ganz klein bisschen anders gestaltetem), Weihnachtsheftchen und bei Kaffee und Stollen sicher eine feine Sache wird.

Für das kommende Jahr haben wir uns auch wieder jede Menge vorgenommen, denn „wer rastet, der rostet“.

Heidi Mücke

### ■ Adventskranzbinden und 10 Jahre SteinGut e.V.

#### Bald nun ist Weihnachtszeit...

Am Freitag vor dem ersten Advent, am 1.12.2017 ab 17.00 Uhr, sind deshalb jene eingeladen, die das schöne Ambiente im Steingut (Baeyerhöhe 35, Klipphausen/OT Burkhardswalde) nutzen möchten, die Weihnachtszeit vorzubereiten. Traditionell werden hier Adventskränze gebunden. Das benötigte Material bitte selbst mitbringen. Geboten wird der Raum und Geselligkeit. Heiße Suppe, Glühwein und Tee werden außerdem gereicht.

Am 20. Oktober 2017 durften die Mitglieder des SteinGut e.V. und alle anwesenden Freunde, Förderer und Interessierte eine sehr gelungene und stimmungsvolle Jubiläumsfeier erleben. Vor zehn Jahren Vision und nun schon erste Erinnerungen, die mit dem Steingut, durch die Wiederbelebung und Nutzung des historischen Gemäuers, in Verbindung gebracht werden können. Ohne die Unterstützung der Otto- und Emma-Horn-Stiftung, aber auch die vielen privaten Spenden und tatkräftiges Anpacken wäre das Vorhaben nicht zu stemmen gewesen. Allen ein herzliches Dankeschön.



Die Party war sehr schön. Der Dank gilt besonders den Organisatoren des Festes. Danke, ihr habt uns allen eine wunderschöne Feier und einen tollen Abend beschert. Klassiker der Rockgeschichte neu arrangiert und gespielt von Soul-Mama & Friends, der nette Ausschank, das Catering und die vielen Gäste garantierten beste Unterhaltung. Es wurde ausgiebig getanzt. Das Steingut hat wieder einmal gezeigt, dass es sich hier gut feiern lässt. Eine prima Akustik im Saal und wer sich dann langsam von der Party entfernte, wurde draußen von den Tönen des Festes in die Nacht entlassen. Wer Lust bekommen hat, an einem ausgefallenen Ort einen Geburtstag, eine Hochzeit oder eine Betriebsfeier auszurichten, der sollte sich einen Termin sichern.

Freuen wir uns auf weitere schöne Erinnerungen im Steingut.

SteinGut e.V. Burkhardswalde

## Hallo liebe Sportfreunde,

hier mal wieder ein paar Zeilen vom Weistropfer Fußball.

Nach einem super erfolgreichen Vereinsfest im Sommer und einer kurzen aber wohlverdienten Pause ging es im August bzw. im September wieder mit der neuen Saison los.

Auch hinter den Kulissen gibt es immer viel zu tun. So z. B. haben zwei unserer Sportfreunde ihren Trainerschein gemacht, um vor allem im Jugendbereich noch besser arbeiten zu können. Des Weiteren sind wir wieder dabei, unsere Weihnachtsfeier zu organisieren. Ein weiterer Punkt ist die Kontaktpflege zu unseren Sponsoren.

So fand am 10.11.2017 wieder unser traditioneller Sponsorenstammtisch statt, zu dem wir all unsere Sponsoren zu uns in das Vereinsheim eingeladen haben. In diesmal kleinerer Runde trafen sich Sponsoren und Vorstand zu einem lockeren Abend.

Nach Begrüßung und Vorstellung der neuen Sponsoren, welche wir in diesem Jahr gewinnen konnten, umrissen unser Vorstandsvorsitzender und unser Schatzmeister das aktuelle Vereinsleben sowie den Stand unserer Finanzen.

Auch unser Jugendleiter schilderte kurz die aktuelle Arbeit im Kinderbereich und hob hervor, wie gut sich unsere Kinder im letzten Jahr entwickelt haben und wie unglaublich viel Spaß es macht, mit ihnen zu arbeiten und ihre fußballerische Entwicklung zu begleiten.

Ein großes Dankeschön sei hier auch unseren ehrenamtlichen Trainern und den vielen engagierten Eltern gesagt, ohne die so eine tolle Arbeit nicht möglich wäre.

Nach einer kulinarischen Stärkung wurden noch viele Gespräche untereinander in lockerer Runde geführt und einige Ideen und Vorschläge von beiden Seiten diskutiert.

Danke sagen möchten wir auch bei den Sponsoren, welche wieder zusätzlich zu ihrer jährlichen Spende ihre Schatulle noch einmal öffneten und uns so zusätzlich bei weiteren Anschaffungen unterstützen.

So können wir für die Männermannschaften neue Spielbälle kaufen und durch Unterstützung von zwei Sponsoren können wir unsere E-Jugendmannschaft mit Regenjacken ausstatten.

Insgesamt war es wieder ein sehr konstruktiver Abend, bei dem auch einige berufliche Kontakte von Sponsoren untereinander geknüpft wurden und die Beziehungen zwischen Verein und Sponsoren intensiviert wurden.

Recht herzlich bedanken möchten wir uns bei all unseren Sponsoren, ohne die so ein Vereinsleben nicht möglich wäre!

### Danke an:

BAUTRAC HORN	aus Oberwartha
Malermester Christian Lucius	aus Hühndorf
Nasdala & Co GmbH	aus Coswig
Ökobetrieb Pietzsch	aus Weistropp
Caravan Service Dresden	aus Dresden
Autoservice Turinsky	aus Wilsdruff
Baumdienst Schaller Inh. Kay Messner	aus Weistropp
Bodendesign Rico Preußler	aus Wildberg
EMONS Rail Cargo GmbH	aus Dresden
Digitaldruck Rudolf	aus Wilsdruff
FAM Cossebaude GbR	aus Cossebaude
Straßen- und Tiefbau Stefan Koch	aus Niederwartha
Metallbau Uwe Krause	aus Tanneberg
Saber El Hadan & Btissam Kahl	
Vereidigte Dipl.-Übersetzer und Dolmetscher aus Dresden	
Getränkhandel Jörg Herrmann	aus Constappel
Install.- & Klempnermeister Gert Lehnhardt	
	aus Constappel
Bauernhof Weise	aus Constappel
Autoservice Winkler	aus Röhrsdorf



Schlosserei-Metallbau Uwe Lehmann	aus Gauernitz
Tischlerei Böhme	aus Gauernitz
Deutsche Vermögensberatung Angela Hentschel	aus Kesselsdorf
Dachdecker-Meisterbetrieb Matthias Hanisch	aus Constappel
Installateur- und Heizungsbaumeister Lutz Lehnhardt	aus Cossebaude
Autohaus Rost	aus Wilsdruff
Möbel Wikinger	aus Klipphausen
Haustechnik Vogt	aus Klipphausen
Gaststätte Rehbockschänke	aus Batzdorf
YO – Sport Kathy Noack	aus Weistropp
FIRA® Fassaden Spezialtechnik GmbH	aus Dresden

*Für die bevorstehende Weihnachtszeit wünschen wir allen Vereinsmitgliedern und Sympathisanten, allen Sponsoren sowie den Bürgern der Gemeinde Klipphausen ein paar ruhige Stunden in Familie sowie einen guten Rutsch in das Jahr 2018!*



*Foto: Weihnachten ist ein guter Rutsch!*

### Förderverein Weistropp e.V.

## Herbstzeit ist Pflanzzeit

Vom Förderverein Weistropp e. V. wird in jedem Jahr ein Baum gepflanzt. Im Allgemeinen sind es Sponsoren, welche eine solche Pflanzung durchführen oder auch jemanden damit beauftragen.

Für die diesjährige Pflanzung hatte sich die Familie M. und P. Eichhorn bereit erklärt. Es wurde ein Kirschbaum der Sorte „Hedelfinger“ an der Gauernitzer Straße gepflanzt. Wer sich etwas auskennt, der weiß, dass etwas Gutes ausgewählt wurde. Eine große und feste Kirsche, die Traumsorte eines jeden Kirschenpflückers. Ich habe



1957 als Kirschenpflücker angefangen. Für einen Zentner Kirschen mit Stiel und ohne Blattwerk im Korb – also beste Qualität – gab es 12 Mark. Da ist die Sorte schon ausschlaggebend für das Tagesergebnis.

Der Baum möge gut gedeihen. Es wird nicht lange dauern und er trägt Früchte. Sicher werden Wanderer davon probieren.

Wer sich an der Aktion „Baumpflanzen“ als Sponsor beteiligen möchte, kann sich beim Förderverein Weistropp e.V. melden.

*Familie Eichhorn*





## Vereinsnachrichten



### Barrierefreies Wohnen zu verschenken\*

\*Förderung von barrierefreien Wohnungsumbauten für Bedürftige, z.B. Badewanne zu bodentiefer Dusche. Kostenfreie Beratung und Planung! Finanzierung überwiegend über nicht rückzahlbare Zuschüsse.



### Lebenswertes Zuhause e.V.

Niederfährer Straße 57 · Meißen  
Tel. (03521) 45 85 51 · Mobil 0176 56 901 176  
[www.lebenswertes-zuhause.de](http://www.lebenswertes-zuhause.de)

Wir wünschen Ihnen  
eine schöne Vorweihnachtszeit  
und natürlich ein  
wunderschönes Weihnachtsfest.  
Viele besinnliche Momente,  
gemütliche Stunden  
und einen gesunden und  
sicheren Start in das Jahr 2018!



### Lebenswertes Zuhause e.V.







## Ev.-Luth. Kirchengemeinde Burkhardswalde Miltitz-Heynitz und Krögis

Pfarramt Burkhardswalde  
Markt 1, 01665 Klipphausen, OT Burkhardswalde  
Tel. 035245-70250; Fax 035245-70251  
Pfarrer Mathias Tauchert, Telefon: 035245-729102,  
E-Mail: Mathias.Tauchert@evlks.de

### 03. Dezember – 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst in Miltitz  
10.00 Uhr Gottesdienst in Krögis mit Kindergottesdienst  
14.30 Uhr Adventsfeier im Groitzscher Hof

### 10. Dezember – 2. Advent

08.30 Uhr Gottesdienst in Heynitz  
10.00 Uhr Gottesdienst in Taubenheim mit den Flötenkreisen  
10.30 Uhr Gottesdienst in Miltitz

### 17. Dezember – 3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst in Heynitz  
10.00 Uhr Gottesdienst in Tanneberg  
15.00 Uhr Chorkonzert in Krögis mit anschließendem Kaffeetrinken

### 24. Dezember – Heiliger Abend

15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Heynitz  
15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Taubenheim  
16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Krögis  
16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Tanneberg  
17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Miltitz  
18.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Burkhardswalde

### 25. Dezember – 1. Christtag

09.00 Uhr Gottesdienst in Burkhardswalde  
10.15 Uhr Gottesdienst in Krögis

### 26. Dezember – 2. Christtag

09.00 Uhr Gottesdienst in Heynitz  
10.15 Uhr Gottesdienst in Miltitz  
10.15 Uhr Gottesdienst in Taubenheim

### 31. Dezember – Silvester

13.45 Uhr Silvesterkonzert in der Kirche Miltitz  
15.15 Uhr Gottesdienst in Burkhardswalde mit Heiligem  
Abendmahl  
17.00 Uhr Gottesdienst in Krögis mit Heiligem Abendmahl

## Ev.-Luth.-St.-Bartholomäus – Kirchengemeinde Röhrsdorf

Pfarramt Röhrsdorf, Kirchberg 5, 01665 Klipphausen  
Tel: 035204/48541 · Fax: 035204/28918  
E-Mail: kirche-roehrsdorf@freenet.de

### Wichtiger Hinweis für die Gottesdienste in Sora

Die Gottesdienste in Sora finden bis auf weiteres im ehemaligen Pfarrhaus im Gemeinderaum, Dorfstraße 13 statt. Die Soraer Christvesper am Heiligen Abend zur gewohnten Zeit, jedoch in der Kirche Röhrsdorf.

### 3. Dezember – 1. Advent

Röhrsdorf 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kurrende, Flötenkreisen und Posaunenchor

*Wochenspruch: Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. (Sach. 9,9)*

### 10. Dezember – 2. Advent

Klipphausen 09.30 Uhr Adventsandacht im Schloss mit dem Posaunenchor, im Anschluss Adventsblasen in Klipphausen  
Naustadt 16.00 Uhr Adventsmusik mit dem Weihnachtsmusical von Gabriele Weißbach, gestaltet von Christenlehrekindern, Kurrende, Flötenkreis und Kirchenchor

*Wochenspruch: Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. (Luk. 21, 28)*

### 17. Dezember – 3. Advent

Röhrsdorf 18.00 Uhr Krippenspiel der Jungen Gemeinde  
*Wochenspruch: Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig. (Jes. 40,3.10)*

### 24. Dezember – Heiliger Abend

Röhrsdorf 14.30 Uhr Soraer Christvesper mit dem Posaunenchor  
Naustadt 16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Kurrende und Flötenkreis  
Röhrsdorf 17.30 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor, Sologesang und Orgel

### Spruch zum Christfest:

*Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. (Joh. 1,14)*

### 25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag

Röhrsdorf 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl mit dem Flötenkreis und Kindergottesdienst

### 26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag

Sora 8.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl mit dem Kirchenchor  
Naustadt 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, Posaunenchor und Kindergottesdienst

### 31. Dezember – Silvester

Naustadt 14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Röhrsdorf 16.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit dem Kirchenchor

*Tagesspruch: Meine Zeit steht in deinen Händen. (Psalm 31, 16a)*  
*Wochenspruch: Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. (Joh. 1,14b)*



## Kirchennachrichten

### Ev.-Luth. St.-Nikolai-Kirchgemeinde Weistrop-Constappel und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Unkersdorf

Pfarramt Weistrop, Kirchstr. 6, 01665 Klipphausen  
Tel./Fax: 03 51 / 4 53 77 47

#### 03. Dezember – 1. Advent

10.00 Uhr in Unkersdorf, Musikalischer Mitmach-Gottesdienst

#### 10. Dezember – 2. Advent

09.00 Uhr in Constappel, Predigtgottesdienst  
10.30 Uhr in Unkersdorf, Abendmahlsgottesdienst mit  
Kindergottesdienst

#### 17. Dezember – 3. Advent

10.00 Uhr in Weistrop, Abendmahlsgottesdienst  
17.30 Uhr in Unkersdorf, Andacht zum Kerzenziehen auf dem  
Kuntze-Hof (Teichweg 12)

#### 24. Dezember – 4. Advent / Heiliger Abend

14.30 Uhr in Constappel mit Weihnachtsspiel der der Jungen  
Gemeinde  
16.00 Uhr in Unkersdorf mit Krippenspiel der Konfirmanden  
17.30 Uhr in Weistrop mit Krippenspiel der Christenlehre  
22.00 Uhr in Unkersdorf mit Weihnachtsspiel der Jungen  
Gemeinde

#### 25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag

17.00 Uhr in Unkersdorf, Abendmahlsgottesdienst

#### 26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag

09.00 Uhr in Constappel mit Abendmahl und Posaunenchor  
10.30 Uhr in Weistrop, Abendmahlsgottesdienst

#### 31. Dezember – Altjahresabend

14.30 Uhr in Unkersdorf, Konzert mit dem „4malJ Quartett“  
17.30 Uhr in Constappel, Andacht zum Jahresschluss

#### ■ Konzert:

**Freitag, 08.12.2017, 19.00 Uhr in Unkersdorf**

mit dem Deutsch-Französischem Chor aus Dresden

#### ■ Adventsmarkt:

**Samstag, 09.12.2017, ab 15.00 Uhr** in Weistrop auf dem Pfarrhof  
18.00 Uhr Adventsliedersingen in der Kirche

#### ■ Gemeindenachmittage:

Mi. 06.12.2017 14.00 Uhr in Weistrop gemeinsam mit Unkersdorf  
Do. 07.12.2017 14.00 Uhr in Constappel

#### ■ Seniorenkreis:

mittwochs um 14.30 Uhr in Weistrop in der Winterkirche  
(außer wenn Gemeindenachmittag ist)

### Katholische Pfarrei St. Benno

Wettinstraße 15 | 01665 Meißen  
Tel.: 0 35 21 - 46 96 11 | Fax: 0 35 21 - 46 96 26  
E-Mail: Pfarramt@Kath-Kirche-Meissen.de



#### ■ Kath. Kirche St. Pius X. Wilsdruff

So. 03.12.17 09.00 Uhr Hl. Messe  
So. 10.12.17 09.00 Uhr Hl. Messe  
Sa. 16.12.17 17.00 Uhr Adventskonzert  
So. 17.12.17 09.00 Uhr Hl. Messe  
Sa. 23.12.17 18.300 Uhr erste Sonntagsmesse  
So. 24.12.17 17.00 Uhr Feier der Christnacht mit Krippenspiel  
Die. 26.12.17 09.00 Uhr Hl. Messe  
So. 31.12.17 09.00 Uhr Hl. Messe  
Mo. 01.01.17 17.00 Uhr Hl. Messe

#### ■ Kath. Kirche St. Benno Meißen

Sa. 02.12.17 17.00 Uhr erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche  
So. 03.12.17 10.30 Uhr Hl. Messe der Pfarrkirche  
10.00 Uhr Wortgottesfeier in der St. Agnes Kapelle  
  
Sa. 09.12.17 17.00 Uhr erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche  
So. 10.12.17 10.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche  
  
Sa. 16.12.17 17.00 Uhr erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche  
So. 17.12.17 10.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche  
10.00 Uhr Wortgottesfeier in der St. Agnes Kapelle  
17.00 Uhr Adventskonzert in der Pfarrkirche  
  
Sa. 23.12.17 17.00 Uhr erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche  
So. 24.12.17 14.00 Uhr Wortgottesfeier in der St. Agnes Kapelle  
15.30 Uhr Andacht und Krippenspiel in der  
Pfarrkirche  
22.00 Uhr Feier der Christnacht in der Pfarrkirche  
  
Mo. 25.12.17 10.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche  
Die. 26.12.17 10.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche  
14.00 Uhr Hl. Messe in der St. Agnes Kapelle  
  
Sa. 30.12.17 17.00 Uhr erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche  
So. 31.12.17 10.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche  
  
Mo. 01.01.18 10.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

**Ihr Anzeigen-Telefon  
037208/876-100  
Riedel – Verlag & Druck KG**



## Gottesdienste des Ev.-Luth. Kirchspiels Wilsdruffer Land

### ■ Limbach

- 10.12. 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
24.12. 17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiele  
26.12. 09:00 Uhr Predigtgottesdienst

### ■ Sachsdorf

- 17.12. 09:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
25.12. 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
31.12. 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

### ■ Wilsdruff

- 03.12. ab 14:00 Uhr Offene Kirche zum Lichterfest mit Chor  
und Posaunenchor  
10.12. 17:00 Uhr Adventsmusik  
16.12. 15:00 Uhr Andacht mit Posaunenchor im  
Katharinenhof  
16.12. 16:00 Uhr Andacht mit Posaunenchor in der  
Seniorenresidenz  
17.12. 10:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst (K)  
24.12. 15:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel  
26.12. 10:15 Uhr Predigtgottesdienst  
31.12. 17:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (K)  
(K) ... Kindergottesdienst

### ■ Besondere Veranstaltungen

- 10.12., 17:00 Uhr Adventsmusik in der St. Nicolaikirche Wilsdruff  
Ausführende: Kurrenden, Kirchenchöre, Flötenkreise,  
Instrumentalisten und Posaunenchor Wilsdruffer Land  
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten



Sächsische  
Bläserweihnacht

**Blechbläser-  
Ensemble**  
Ludwig Güttler

**Kirche Röhrsdorf**  
**28. Dezember 2017**  
**18 Uhr**

ab 7. November

**Kartenvorverkauf** Bücherstube Siegemund • Wilsdruff, Markt • Tel. 035204-20730

Pfarramt Röhrsdorf • Die 13–18 Uhr u. Do 8–12 Uhr

**Kartenreservierung** kirche-roehrsdorf@freenet.de • Tel. 035204-48541

## ■ Schutz der Friedhöfe vor Wildtieren

In den letzten Tagen sind in unmittelbarer Nähe zur Kirche in Röhrsdorf mehrere Waschbären beobachtet worden, von Naustadt und Sora wurde ähnliches schon in den vergangenen Jahren berichtet. Die Schäden halten sich noch in Grenzen. Es wurden vereinzelt aber auch tief aufgeworfene Löcher auf den Wiesenflächen oder auf den Gräbern festgestellt. Dagegen können wir nicht viel tun. Trotzdem ist es sehr sinnvoll, die Türen und Tore der Friedhöfe geschlossen zu halten bzw. nach dem Friedhofsbesuch wieder zu verschließen, dass verhindert zumindest den völlig ungehinderten Zugang von Tieren aller Art.

In Sora weiden die Rinder 2 Meter von der Friedhofstür entfernt, wenn diese geschlossen ist, besteht keine Gefahr. Die Fotos von Dammwildtieren auf dem Röhrsdorfer Friedhof können Sie auf unserer Webseite finden. Das seit über vielen Jahren noch fehlende Kirchhoftor in Röhrsdorf wurde im November 2017 wieder eingebaut. Dieses neue Tor schützt die Gräber und macht den Friedhof zum umfriedeten Bereich, wie es der Name schon sagt. Durch Zäune und Wegführung kann es in Röhrsdorf leicht dazu kommen, dass die Wildschweine, die bereits in den letzten Tagen bis auf 50 Meter an den Friedhof herangekommen sind, sich auf ihm verirren und enormen Schaden anrichten können. Von der Seite des Lindenberges sehen wir kaum Gefahr, dass Wildschweine auf den Friedhof gelangen.

Übrigens steht in der Friedhofsordnung unter § 5, dass die Friedhöfe nur von 7 Uhr bis Sonnenuntergang von März bis Oktober und von 8 Uhr bis Sonnenuntergang von November bis Februar geöffnet sind. Aus technischen Gründen können wir die Friedhöfe, wie anderorts üblich, nicht nachts verschließen. Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass außerhalb der Öffnungszeiten das Betreten der Friedhöfe und Aufsuchen der Gräber nicht gestattet ist. Es besteht in den Schließzeiten kein Versicherungsschutz, da die öffentliche Begehrbarkeit des Friedhofs nicht erlaubt ist. Unabhängig jedoch von der Friedhofsordnung sind die Wege von und zu den Kirchen bei Veranstaltungen selbstverständlich begehbar und auf diesen Wegen besteht auch für die Besucher der Kirchen entsprechender Versicherungsschutz.

Der Kirchenvorstand der St.-Batholomäus-Kirchgemeinde Röhrsdorf





## Kirchennachrichten

### ■ Zeitfenster 20

#### ■ Vor 100 Jahren 1917

Das vorletzte Jahr des Ersten Weltkrieges 1917 hatte nicht nur unzählige Opfer an Soldaten auf allen Seiten der Kriegsparteien gefordert, es war auch unmittelbar spürbar geworden, dort wo es keine Kampfhandlungen gab. Die Denkmale auf unseren drei Kirchhöfen erinnern an 138 Gefallene – Soldaten aus den Ortschaften der damals selbstständigen Kirchgemeinden Naustadt, Sora und Röhrsdorf.

Die Auswirkungen des Ersten Weltkrieges sind z.T. in unseren Kirchen noch heute sichtbar oder hörbar. Am 10. Januar 1917 wurde die Beschlagnahme der Prospektpfeifen aus Zinn von Orgeln erlassen. Daraufhin hat der Kirchenvorstand Röhrsdorf um Aufschub der Ablieferung bis April gebeten, damit die Orgel wenigstens bis Ostern noch vollständig spielbar bleibt. Diesem Antrag wurde nach umfangreicher Begründung entsprochen.

In Sora wurden die leeren Sichtfelder des Orgelgehäuses, wo bisher die schönen Zinnpfeifen gestanden haben, mit angenagelten Pappen verschlossen (vielleicht mit aufgemalten Pfeifen?). In Röhrsdorf hat man die schwarzen Löcher im Orgelprospekt mit Stoffbahnen kaschiert. Von der Naustädter Orgel ist nicht bekannt, wie man mit dem seiner Zierde beraubten Orgelprospekt umgegangen ist. Jedenfalls hat es Jahre gedauert, bis die fehlenden Pfeifen und damit die Schau- und Ansichtseite der Orgeln wieder mit neuen Pfeifen bestückt wurden. Das Kaiserreich hatte die beschlagnahmten Metalle entschädigt (Bronze 3 RM je Kilo und Zinn 4 RM pro Kilo). Das Geld musste in eine Rücklage gelegt werden und sollte später für die Neuanschaffung der Orgelpfeifen oder der neuen Bronzeglocken verwendet werden. Nach dem Krieg waren Edelmetalle knapp und so sind die Gelder dann oft in der Inflationszeit vollständig verloren gegangen.

Trotzdem versuchten die Kirchgemeinden, die Kriegsverluste an den Orgeln wieder zu beheben. Es kam Ersatzmaterial zum Einsatz. Es wurden z.T. auch Holzpfeifen silberfarbig gestrichen. Die meisten Orgelprospekte wurden aber aus Zinkblech (Wie das Dachrinnenblech – so klingen diese Pfeifen z.T. auch) ersetzt und mit Aluminiumbronze gestrichen. Röhrsdorf wollte die Erneuerung der Pfeifen 1923 vornehmen lassen – also mitten in der Inflation, so dass das Geld durch Getreide ersetzt wurde. Die 190,65 Zentner Roggen wurden als Preis für die Lieferung und den Einbau dieser Ersatzpfeifen angesetzt. Die Verhandlungen gerieten ins Stocken. Die Pfeifen konnten dann erst 1926 für 828 RM erworben werden. Wenigstens waren nun die Sichtfelder der Orgel wieder mit Prospektpfeifen geschlossen und klanglich lebte man mit dem Kompromiss. Diese Zinkpfeifenorgelprospekte werden heute meist bei Generalreparaturen, wenn es durch Sonderspenden ermöglicht wird, wieder durch wohlklingende und optisch schöne Zinnpfeifenprospekte ersetzt. In Röhrsdorf konnte der neue Zinnprospekt Dank zweckgebundener Einzelspenden 2014 beim Neubau der Orgel miteingeweiht werden.

In Sora und Naustadt stehen die lackierten Ersatzpfeifen aus der Zeit nach dem 1. Weltkrieg wie in vielen anderen Kirchenorgeln auch noch heute im Orgelprospekt. Nach 1950 fehlte es an Material und heute fehlt es an Geld. So sind die Interimpfeifen nun fast 100 Jahre in Gebrauch.

Auch die meisten Bronzeglocken mussten nach dem Befehl zur Beschlagnahme vom 22. Mai 1917 für Rüstungszwecke abgeliefert werden. So verloren Sora, Röhrsdorf und Naustadt ihre schönen harmonisch klingenden Bronzegeläute aus dem frühen 19. Jahrhundert.

Als Ersatz wurde für Sora schon 1918 ein Stahlgeläut aus Bochum angeschafft. Die Soraer widersetzten sich der kirchlichen Verordnung, die festschrieb, dass die vom Kaiserreich gezahlte Entschädigung nur für neue Bronzegeläute verwendet werden durfte. Sie hatten so viel Vermögen, dass sie aus ihrem Kapital, um schnell den Mangel am Geläut abzuwehren, Stahlglocken bestellten. Dieses Geläut und der Stahlglockenstuhl wurden im Zweiten Weltkrieg durch Beschuss am 6. Mai 1945 stark beschädigt. Seit 2006 läuten

nur noch die beiden kleineren Stahlglocken mit einer neugegossenen Bronzeglocke in einem neu errichteten Eichenholzglockenstuhl.

In Röhrsdorf konnten 1920 neue Bronzeglocken aus der Gießerei Bierling in Dresden erworben werden. Dieses Geläut wurde im 2. Weltkrieg durch Enteignung der beiden großen Glocken zerstört. 1957 verkaufte man die noch verbliebene kleine Bronzeglocke zum einschmelzen an den Dom zu Meißen und ließ ein Eisenhartgussgeläut in Apolda anfertigen, diese Hartgussglocken haben eine „Lebensdauer“ von etwa 50 Jahren und konnten 2016 zu Weihnachten durch drei neue in Lauchhammer gegossene Bronzeglocken ersetzt werden.

Naustadt hat erst 1923 bei Pietzel in Dresden drei neue Bronzeglocken gießen lassen, die auf dem Turm 1917 verbliebene kleine Bronzeglocke wurde mit eingeschmolzen. Pietzelglocken haben eine sehr leichte Glockenrippe, der Guss ist nicht sehr hochwertig (viele Gussfehler). Von diesem Geläut ist nach den Enteignungen im Zweiten Weltkrieg heute noch die kleine Glocke vorhanden. 1958 bekam sie zwei Eisenhartgussgeschwister, die 2013/2014 durch zwei neue klanglich schöne Bronzeglocken aus der Glockengießerei Bachert aus Karlsruhe ersetzt worden sind (Bachert hat auch die neuen Glocken der Frauenkirche in Dresden gegossen).

*Christoph Rechenberg*

**Herzliche Einladung zum....**

## **Silvesterkonzert** **Orgel / Klavier & Waldhorn**

**am Sonntag,**  
**31.12.2017 – 13:45 Uhr**  
**in die**  
**Kirche Miltitz**



**Felix Werner (Nossen) – Orgel / Klavier**

**Thomas Süß (Dresden) – Waldhorn**

*Es erklingen Werke von:*

*J.S. Bach, G.F. Händel und weiterer Alter und Neuer Meister*

**Wenn alles nach Plan läuft,  
hat unsere Kirche dann eine Bankheizung.**



# Adventsmusik

mit Weihnachtsmusical  
von Gabriele Weißbach

**Kirche Naustadt**  
**Sonntag, 10.12.2017**  
**16 Uhr**

**Mitwirkende:**  
**Kirchenchor und Flötenkreis**  
**Kurrende und**  
**Christenlehrekinder**



# Kerzenziehen

auf dem Kuntzehof  
in Unkersdorf  
Teichweg 12

Fr. 15. 12. 17.00 - 21.00  
Sa. 16. 12. 10.00 - 21.00  
So. 17. 12. 10.00 - 17.00

Veranstalter:  
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Unkersdorf  
Tel.: 0351/455 77 47 [www.kirche-unkersdorf.de](http://www.kirche-unkersdorf.de)





## Allgemeine Informationen

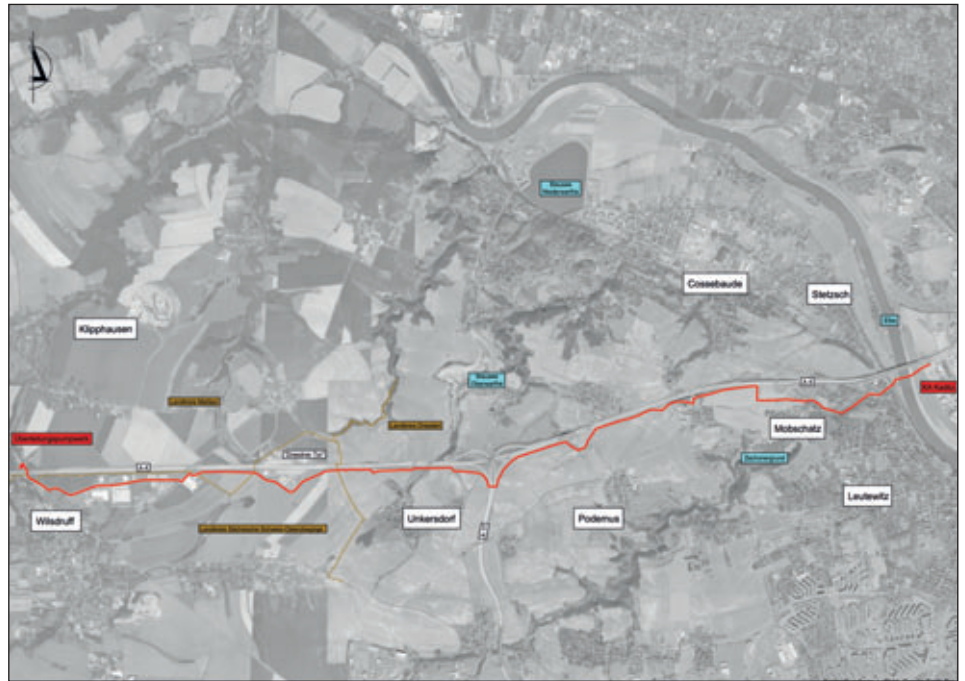
### ■ Abwassertrasse von Klipphausen nach Dresden

Fortsetzung von Seite 1

#### ■ Vision wird Wirklichkeit

Für den Wilsdruffer Beigeordneten und Abwasser-Verbandsvorsitzenden Andreas Clausnitzer geht mit dieser anspruchsvollen Investition ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. „Eine Vision wird Wirklichkeit“, so der 59-Jährige, der seit 2012 dem Zweckverband vorsteht. Schon vor Jahren hatte sich der Abwasserzweckverband mit der Stadtentwässerung in Dresden für dieses Projekt in Verbindung gesetzt. Im Verband selbst wurde ausführlich darüber beraten. Doch es ging noch etliche Zeit ins Land, ehe nun der Startschuss für den Bau erfolgen konnte. Da gab es langwierige Genehmigungsverfahren mit den Wasserbehörden des Landkreises Meißen und der Stadt Dresden sowie mit weiteren Ämtern. Es ging um die Zustimmung der Landeigentümer und von Deutscher Bahn, Flussmeisterei, Autobahnamt und weiteren Gremien. Andreas Clausnitzer ist froh, dass die Deutsche Bahn die Genehmigung gab, für die Querung der Eisenbahnstrecke einen ihrer Tunnel zur Ableitung von Regenwasser für die Abwasserleitung mit zu nutzen. „Das ersparte uns viel Zeit bei der Planung“, bemerkte der Beigeordnete. Der Einbau der Rohre unter der Elbe erfolgt in einem Spülbohrverfahren, was hier effektiver als andere Bauverfahren ist (Elbdüker). Die Gesamtplanung des Vorhabens Abwasserüberleitung Klipphausen – Dresden liegt bei der Stadtentwässerung Dresden in einer Arbeitsgemeinschaft mit dem Ingenieurbüro ACI aus Dresden.

Der Bau der Abwasserdruckleitung von Klipphausen nach Dresden hatte sich aus mehreren Gründen erforderlich gemacht. „Wir brauchen in unserer Region eine moderne und stabile Abwasserentsorgung“, sagt Klipphausens Bürgermeister Gerold Mann, der auch stellvertretender Vorsitzender des AZV „Wilde Sau“ ist. In der Kläranlage Klipphausen, die 1996 in Betrieb ging, werden die Abwässer der Stadt Wilsdruff und seiner Ortsteile (außer von Limbach, Helbigsdorf, Blankenstein und Kleinopitz) entsorgt. Hinzu kommen noch Pohrsdorf sowie Grundstücke in Fördergersdorf (Ortsteile der Stadt Tharandt im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge). Die Stadtentwässerung Dresden GmbH ist seit 2015 Betriebsführer für den Abwasserzweckverband „Wilde Sau“. In einer europaweiten Ausschreibung hatte sich dieses Unternehmen mit einem fachlich fundierten und wirtschaftlichsten Angebot durchgesetzt. Das beinhaltet die technische und teilweise auch die kaufmännische Betriebsführung, außer für das Verbandsmitglied Klipphausen. Bis zur Inbetriebnahme der Abwassertrasse nach



Der Verlauf der neuen Abwassertrasse von Klipphausen nach Dresden.

Dresden betreibt die Stadtentwässerung die Kläranlage Klipphausen sowie das Kanalnetz des Zweckverbandes.

#### ■ Alte Becken werden umgebaut

Wie Renè Drescher vom Bereich Abwasserentsorgung der Gemeinde Klipphausen informierte, sei diese Kläranlage Entsorgungsstation für die Abwässer aus den Ortsteilen Klipphausen, Sora, Röhrsdorf, Sachsdorf und Hühndorf. Ferner werden hier auch die Schlämme aus den Kleinkläranlagen der Ortsteile Kleinschönberg, Lampersdorf und Lotzen entsorgt.

Doch die Anlage, die erste Ausbaustufe war im Mai 1994 fertig, ist zum Teil verschlissen, muss modernisiert werden. Die Kapazitäten reichen für die Zukunft nicht mehr aus. Der Abwasserzweckverband hatte deshalb eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung von Experten veranlasst. Danach wäre eine Sanierung und Erweiterung des Klärwerks wesentlich teurer geworden als der Bau einer Abwasserüberleitung nach Dresden. „Wir haben uns deshalb für die kostengünstiger Variante entschieden“, so Verbandsvorsitzender Clausnitzer. Im Blick hat der Zweckverband da auch, mit einer stabilen Abwasserentsorgung Voraussetzungen für den weiteren Wohnungsbau und der Ansiedlung von Unternehmen in den Gewerbegebieten und Orten in Wilsdruff und Klipphausen zu schaffen. Beide Kommunen prosperieren, weitere Familien siedeln sich in den Gebieten an. Betriebe, die die vorteilhafte logistische Anbindung an A 4 sowie

Bundes- und Staatsstraßen schätzen, machen sich hier sesshaft.

Doch noch ein weiterer Vorteil gab den Ausschlag, dass sich der Abwasserzweckverband „Wilde Sau“ für den Bau der Druckleitung in die Landeshauptstadt entschied. Das Dresdner Klärwerk mit seiner biologischen Reinigung der Abwässer und den hohen Umweltstandards gehört zu den modernsten in Deutschland und wird jetzt noch erweitert. Bereits seit 2006 fließen schon die Abwässer aus dem Pirnaer und Heidenauer Raum bis hin zur tschechischen Grenze ins Dresdner Klärwerk. Aus Freital werden die Abwässer dort schon seit mehreren Jahrzehnten geklärt. Nun werden auch bald linkselbische Gebiete von Wilsdruff und Klipphausen mit dazu kommen. Der Vertrag mit der Stadtentwässerung Dresden hat eine Laufzeit von 20 Jahren und kann danach verlängert werden.

Übrigens hat die Kläranlage in Klipphausen auch nach der Fertigstellung der neuen Abwassertrasse nach Dresden noch nicht ausgedient. Wie Verbandsvorsitzender Andreas Clausnitzer sagte, werden der Rechen und der Sandfang zum Herausfiltern grober Schmutzteile weiter genutzt. Ferner werden Becken umgebaut, um bei Starkregen die Wassermassen zurückzuhalten, die dann dosiert abgegeben werden können.

Text Dieter Hanke

## ■ DHL feiert Richtfest am neuen Gebäude

### Zehn Millionen Euro werden in den neuen Standort im Gewerbegebiet Klipphausen investiert

Ein großer Tag für DHL Express Germany und dessen Kunden in Sachsen: Am Freitag, dem 3. November, wurde Richtfest am neuen Betriebsstandort auf der Bremer Straße 7 im Gewerbegebiet Klipphausen gefeiert. Schräg gegenüber der Sächsischen Haustechnik entstehen in einem etwa 3 000 Quadratmeter großen Gebäude moderne Produktions- und Büroflächen. Der weltweit führende Anbieter internationaler Expressdienstleistungen will im Herbst nächsten Jahres dort den Betrieb aufnehmen. Das Investitionsvolumen für den neuen Standort beträgt rund zehn Millionen Euro. Bauherr des Vorhabens ist die Rakasta GmbH aus Waiblingen bei Stuttgart (Baden-Württemberg). Das Bauunternehmen Goldbeck Ost GmbH, Niederlassung Sachsen, mit Sitz in Klipphausen ist Generalauftragnehmer. „Für uns ist das ein schöner mittelständischer Bau“, bemerkte der 60-jährige Niederlassungsleiter Thomas Seidel. Das Unternehmen hat schon viele Projekte in der Gemeinde Klipphausen verwirklicht.

„Mit dem Neubau verdoppeln wir die Kapazitäten unserer derzeitigen Station in Klipphausen“, sagte zum Richtfest Markus Reckling, Director Managing DHL Express Germany. Die neue Niederlassung werde mit einer hochmodernen vollautomatischen Sortieranlage ausgestattet, die für ein Sendungsvolumen von etwa 3 000 Stück pro Stunde ausgelegt ist und über die alle Express-Sendungen für Deutschland und dem Ausland schnell und effizient bearbeitet werden können. Zugleich werde die neue Betriebsstätte neben einem Ladehof mit zwölf Toren auch über 48 Stationen zur direkten gleichzeitigen Beladung von Zustellfahrzeugen verfügen. „Klipphausen ist ein Knotenpunkt für DHL“, so der Manager. Durch diese Neuerungen werde DHL kürzere Bearbeitungszeiten in der Sendungsabwicklung erreichen und damit die Prozesse zugunsten der Kunden erheblich verbessern, sagte der Manager.

Das Servicegebiet des Klipphausener DHL-Standortes erstreckt sich von Hainichen bis nach Görlitz zur polnischen Grenze und von Lübbenau im Spreewald bis nach Seiffen und der tschechischen Grenze. „Wir sind somit für den größten Teil von Sachsen zuständig. Die Lage unserer Betriebsstätte unmittelbar an der A 4 ist für uns von großem Vorteil“, bemerkte DHL-Niederlassungsleiter Andreas Franz. Der 54-Jährige freut sich, dass mit dem Neubau auch moderne Sozialräume für die Beschäftigten geschaffen werden und dann die jetzt noch zum Teil schwere körperliche



Seitenansicht des DHL-Neubaus.

Arbeit wegfällt. Zurzeit sind in Klipphausen knapp 100 Mitarbeiter tätig. 20 neue Mitarbeiter seien eingestellt worden, sagte der Niederlassungsleiter.

Bürgermeister Gerold Mann würdigte das Engagement von DHL Express. Das Unternehmen stärke auch mit der Schaffung von weiteren Arbeitsplätzen die Bedeutung der Gemeinde mit ihren guten Gewerbe- und Logistikstandorten. Der Bürgermeister wünschte für das DHL-Vorhaben ein unfallfreies und termingerechtes Bauen.

Seit 1998 ist DHL im Gewerbegebiet Klipphausen ansässig, auf der Bremer Straße 5. Der Neubau erfolgt jetzt nebenan auf dem Nachbargrundstück, das dem Unternehmer Rainer Stiefel gehört, dessen Betrieb in Waiblingen bei Stuttgart in der Hydraulik- und Pneumatiksparte mit ein führender Anbieter in Deutschland ist. Die Fluid Concept GmbH im Gewerbegebiet Klipphausen, die direkt neben dem jetzigen Sitz von DHL ihr Domizil hat, ist eine hundertprozentige Tochter des Waiblinger Stammunternehmens. „Es ist geplant, dass Fluid Concept dann in die größere, derzeitige Halle von DHL zieht. Auch wir müssen uns flächenmäßig vergrößern, die



Auf einer Tafel wurde das Datum des Richtfestes und die Namenszüge von Markus Reckling, Director Managing DHL Express Germany, von Bürgermeister Gerold Mann und von Investor Rainer Stiefel fixiert (im Bild von links).



Gleich wird die Richtkrone nach oben gezogen. Zimmermann Enrico Pötschke von der Firma Weimer, die die Hallenkonstruktion gemacht hat, beim Verlesen des Richtspruches (im Foto daneben).





# Allgemeine Informationen

Produktion erweitern. Die Nachfrage nach unseren Produkten ist steigend“, sagt der 55-jährige Unternehmer Rainer Stiefel, der jetzt auch Investor des DHL-Neubaus ist und dafür extra als Bauherr die Rakasta GmbH Waiblingen gegründet hat. „Für uns ist das Neuland. Aber mit den guten Partnern an der Seite werden wir das schon schaffen“, bemerkte er.

Auch für DHL Express Germany sei diese Erweiterung in Klipphausen aufgrund des kontinuierlichen Sendungswachstums in der Region dringend notwendig geworden, wie der Director Managing DHL Express Germany sagte. Der Neubau in Klipphausen sei Teil eines umfangreichen Infrastrukturprogramms, mit dem DHL

Express seine Produktionsstätten in Deutschland umfassend modernisiere und erweitere. Darunter seien unter anderem Frankfurt, Freiburg, Hamburg, Hannover, Leipzig, Nürnberg und Stuttgart. „Ganz besonders stolz sind wir darauf, im Jahr unseres 40. Jubiläums in Deutschland im internationalen Geschäft deutlich zweistellig zu wachsen“, so Markus Reckling, der DHL-Express Managing Director.

Die Niederlassung in Klipphausen gehört zu den insgesamt 31 Stationen von DHL in Deutschland, die Anschluss an das internationale Netzwerk haben.

Text und Fotos Dieter Hanke

**MONTANREGION ERZGEBIRGE/KRUŠNOHŮŘÍ – AUF DEM WEG ZUM UNESCO-WELTERBE!**

**EINLADUNG ZUR PRÄSENTATION**

**„Der Bergbau des Pöhlbergs mit Blick auf die Annaberger Bergbaugeschichte“**

**Dienstag, 5.12.2017, 18:00 Uhr**

**Ort:** Versammlungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Brand-Erbisdorf  
Turnerstraße 4,  
09618 Brand-Erbisdorf

**Referent:** Sven Schreiter, Annaberg-Buchholz

**Veranstalter:** Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V. c/o Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH

**Ansprechpartner:** Markus Link, Tel. 03733 145-124

Eingang Tunnel St. Briceus-Stolln  
Foto: WEE GmbH

[www.montanregion-erzgebirge.de](http://www.montanregion-erzgebirge.de)

*Es suchte Knappe auf Engels Geheiß die goldenen Eier im Baum. Fand reiche Erze in seinem Grund und so erfüllt sich der Traum.*

(Norbert Schüttler, 2017)

**Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří – Berg formt Landschaft**

Auf der östlichen Seite des Pöhlbergs, inmitten eines bäuerlich erschlossenen Gebietes, befindet sich ein seit dem 15. Jahrhundert belegtes Bergbauggebiet. Vom umfangreichen Bergbau auf silberhaltiges Kupfererz zeugen vor allem die Halden zahlreicher kleiner Stolln sowie die untertägig erhaltenen Grubenbaue.

Nach der Einführung des Saigerverfahrens konnte aus dem hier geförderten Kupfererz in der Saigerhütte Grünthal Silber gewonnen werden. So gewannen Bergwerke wie die Grube Heilige Dreifaltigkeit und St. Briceus erneut an Bedeutung. Die untertägigen Grubenanlagen aus dem 15. bis 18. Jahrhundert sowie die originalen Kunstgezeugereste aus dem 18. Jahrhundert sind einzigartig für den erzgebirgischen Bergbau.

Die Bergbaulandschaft Pöhlberg ist heute Teil des UNESCO-Welterbe-Antrags.

Luftaufnahme Pöhlberg  
Foto: Jens Kugler

[www.montanregion-erzgebirge.de](http://www.montanregion-erzgebirge.de)

**Ihre private Anzeige ab 25 Euro**

**Anzeigen von privat für privat**

PRIVATE KLEINANZEIGEN

AUS DER REGION

## ■ Er kann nicht loslassen

### Für Landwirtschaft, Bürgerwohl und Seniorenbetreuung hat der 82-jährige Bockwener Günter Sternberg vieles bewirkt

Die Kartoffelernte wäre gut gewesen. „Ordentliche Erträge“, sagt Günter Sternberg. Die Sorten „Adretta“ und „Gala“ habe er in seinem Garten angebaut. Auch bei Bohnen und Tomaten könne er 2017 zufrieden sein, ebenso mit der Ernte von Erdbeeren, Himbeeren und Brombeeren. Nur beim Kohlgemüse hätte es Ausfälle gegeben. „Schnecken und Läuse haben sich hier gütlich getan“, bemerkt der 82-jährige Bockwener. In diesen Tagen freut er sich über die schöne Laubfärbung der Sträucher und Bäume in seinem Grundstück am Harthgrund 14. „Auch die Dahlien blühen prächtig.“ Sein Blick schweift über die Felder, die am Haus angrenzen. Unweit davon ist der Hang zur Elbe zu. „Unsere Landschaft in den linkselbischen Tälern ist wunderbar“, sagt er. Seit 1961 wohnt er in Bockwen.

Günter Sternberg hat Freude am Leben. „Die Knie schmerzen schon mitunter. Manches geht auch nicht mehr so schnell von der Hand wie früher. Doch mein Credo ist, optimistisch zu sein und das Beste aus allem zu machen“, sagt er. So ist Günter Sternberg nicht nur im Einklang mit der Natur, sondern nimmt auch noch regen Anteil an der Gemeinde und dem Miteinander der Bürger. „Sich einzubringen, Verantwortung zu tragen und nach Lösungen zu suchen, wenn mal was nicht klappt, ist meine Lebensdevise“, meint der engagierte Bockwener.

Schon seit den frühen 90er Jahren kümmert sich Günter Sternberg um die Seniorenbetreuung in der Gemeinde. Zuerst zusammen mit dem ehemaligen Landwirt Erich Sommer, später trug er viele Jahre als Vorsitzender die Hauptverantwortung. 2015 gab er die Leitung an Renate Walter und Gudrun Paul ab. Doch nicht ganz. Denn nach wie vor kümmert sich Günter Sternberg vor allem um die Senioren in seinem Bereich. „Im Oktober starteten wir in den herbstlichen Tharandter Wald, besuchten auch den Räucherkerzenhersteller Knox in Mohorn-Grund“, sagt er. Wieder akribisch hat sich Günter Sternberg auf diese Fahrt vorbereitet. Denn als Reiseleiter vermittelt er unterwegs seinen Busgästen Wissenswertes. Insgesamt waren im Oktober sechs Busse im Einsatz. Ältere Bürger aus den Orten der Gemeinde, aber auch aus Meißen und Umgebung waren da mit von der Partie und hatten viel Freude und Abwechslung. „Es sind etwa 300 Senioren, die von uns betreut werden“, bemerkt Sternberg. Warum er das mache und viele Stunden dafür aufwende, warum er zusammen mit seiner Frau Dorothea dafür Einladungen schreibe, Kassierung und Abrechnung vornehme und noch vieles andere mehr, sagt er geradeheraus: „Ich möchte, dass die Älteren in den Dörfern nicht allein gelassen werden, dass sie im Alter noch einbezogen werden, unsere Heimat und andere Gegenden Deutschlands kennenlernen und auf Fahrten und Veranstaltungen miteinander ins Gespräch kommen, Geselligkeit und Kultur haben.“ So erkundeten zum Beispiel im August/September Senioren die Fränkische Schweiz, und es ging auch zur Landesgartenschau nach Apolda. „Ich bin der gleichen Ansicht wie viele der anderen älteren Bürger, dass wir durch die Seniorenbetreuung den Zusammenhalt und das Miteinander der Menschen vertiefen“, bemerkt der Bockwener und freut sich, dass die Gemeindeverwaltung dabei aktive Unterstützung gibt. Im Januar würden wieder über 30 ehrenamtliche Helfer der Seniorenbetreuung aus den Orten Gäste einer Dankeschön-Veranstaltung des Bürgermeisters sein.

## ■ Auch Vorsitzender des Dorfclubs

Doch Günter Sternbergs Wirken hat noch andere Facetten. Nach der Wende bis 2009 war er Vorsitzender des Dorfclubs in Bockwen, organisierte mit weiteren aktiven Bürgern u. a. Dorffeste. Auch für zahlreiche Skatturniere in Bockwen hatte er den Hut auf. „Skat ist ein schönes Spiel“, sagt er. Noch heute trifft er sich aller 14 Tage mit Skatfreunden zu einer zünftigen Runde in der Bahnhofsgaststätte Ziegenhain.



*Günter Sternberg in der Veranda in seinem Haus in Bockwen, wo er sich gerade auf die nächste Fahrt für die Seniorenbetreuung vorbereitet.*

Günter Sternberg fühlt sich wohl in Bockwen. „Wir haben gute Nachbarn. Es ist ein sehenswertes Dorf. Viele Einwohner haben ihre Häuser schmuck gemacht“, sagt er. Doch er verschweigt auch nicht die Schattenseiten. „Wie in anderen Dörfern auch fehlt heute in Bockwen eine Einkaufsstätte, gibt es auch keine Gaststätte und keine Post mehr, keinen Bankautomaten. Der ländliche Raum wurde von der Landesregierung vergessen. Die Politik vom Bund ging an den Interessen dieser Menschen vorbei. Da muss sich im Alltag was tun, denn die Unzufriedenheit vieler Bürger wächst“, ist seine Ansicht.

Freuen tut es ihn, dass nach der Wende landwirtschaftliche Neueinrichter aus dem Westen den Boden in der Umgebung nicht als Spekulation betrachteten, sondern sich im Leben der Gemeinschaft einbrachten und mit Leistungen aufwarteten. „Das überzeugt“, sagt er. Es sind für Günter Sternberg glückliche Momente, wenn er heutzutage da mal auf einem Traktor oder Mähdrescher der Hightech-Generation mitfahren kann. „Das sind super Fahrzeuge.“ Für die Landwirtschaft seien das neue Dimensionen.

Günter Sternberg kann das wohl einschätzen, denn in seinem Berufsleben war er mit der Landwirtschaft eng verbunden. 1934 wurde er in Mecklenburg geboren, in Jarmen an der Peene. Er besuchte die Grundschule und arbeitete dann zwei Jahre beim Vater im elterlichen Landwirtschaftsbetrieb. „Rüben verziehen oder Kartoffeln legen waren nicht so mein Ding, eher schon mit dem Traktor fahren“, sagt er. Er arbeitete ab 1952 als Traktorist bei der Maschinen-Ausleih-Station (MAS), später als Leiter der Jugendbrigade im Traktoren-Stützpunkt in Jarmen und machte dort auch seinen Abschluss als Feldbaumeister. 1958 wurde er nach Dresden-Pillnitz zum Landwirtschaftszentrum delegiert, wo er bis 1961 studierte und den Abschluss als staatlich geprüfter Landwirt erwarb.

Dann verschlug es ihn nach Bockwen in die LPG „Freie Erde“, wo er bis 1964 hauptsächlich für den Pflanzenbau verantwortlich zeichnete. Seine nächste berufliche Station war die LPG in Garsebach. Hier arbeitete er als Agronom bis Ende 1975, ehe er dann in die Abteilung Landwirtschaft des Rates des Kreises Meißen wechselte und dort für den Pflanzenbau zuständig war, zuletzt noch mehrere Jahre bis 1991 als Abteilungsleiter in dieser Behörde. Bis 1995 arbeitete er dann noch bei einem Landwirtschaftstechnik-Handelsbetrieb bei Ziegenhain, ehe er in Rente ging.





## Allgemeine Informationen

### ■ Würde wieder Agronom werden

Günter Sternberg: „Die Landwirtschaft ist mein Leben. Der Feldanbau im Wechsel der Jahreszeiten, zwischen der Natur und den agrotechnischen Terminen fasziniert mich, bringt jedes Mal neue Herausforderungen mit sich. Wenn ich noch einmal jung wäre, würde ich wieder Agronom werden.“ Zu seinem beruflichen Leben, zu seine Zeit in der MAS, in der LPG und beim Rat des Kreises sagt er: „Das gehört zu meiner Biographie. Dazu stehe ich – mit allen Erfolgen, Schwierigkeiten, erfüllten und nicht erfüllten Erwartungen und Zielen. Ich denke, dass sich meine Lebensleistung sehen lassen kann.“

Dazu gehört auch, dass Günter Sternbergs Lebensabschnitte eng mit Bockwen und Umgebung verbunden sind. Er lernte seine Frau Dorothea in Bockwen kennen, auch in der Gaststätte in Polenz tanzten sie gern. („Er kann gut führen“, sagt seine Frau, die beruflich in landwirtschaftlichen Einrichtungen in der Buchhaltung tätig war.) Im Oktober 1962 heirateten sie, der Polterabend war in Kühns Gut in Bockwen. Zur Goldenen Hochzeit 2012 gratulierten wieder viele Einwohner des Ortes. Drei Kinder - zwei Jungen und ein Mädchen – zogen Sternbergs groß, haben heute fünf Enkel und zwei Urenkel, bauten 1980/81 mit Unterstützung der LPG und Handwerkern des Ortes ihr Eigenheim am Harthgrund. Auf einer 700 Quadratmeter großen Fläche neben dem Haus, die damals

zur LPG gehörte, baute die Familie in ihrer Freizeit in zwei großen Folienzellen Tomaten und Gurken an und lieferte diese an den Handelsbetrieb Obst, Gemüse Speisekartoffeln. „Das war zu DDR-Zeiten eine gute Sache und besserte unsere Finanzen auf“, sagt Günter Sternberg rückblickend. Ab und zu ist er noch mit dem Fahrrad in den linkselbischen Tälern unterwegs, um Stätten seines Wirkens zu besichtigen. Und er freut sich auch, wenn er mit ehemaligen Bauern der Region über damals und heute in der Landwirtschaft fachsimpeln kann, so unter anderem mit Gottfried Leder, dem einstigen Vorsitzenden der LPG Striegnitz, oder mit Lothar Fischer, zu DDR-Zeiten Vorsitzender der LPG Weistropp.

„Wir wünschen uns, dass wir gesund bleiben und miteinander noch schöne Lebensjahre haben“, sagt seine Frau. Was sie an ihrem Mann schätzte, als sie sich kennenlernten. „Seine Sprache als Mecklenburger und vor allem sein Ehrgeiz, seine Beharrlichkeit und seine Energie, eine Sache durchzusetzen, wenn er diese für richtig erkannt hat. Das ist noch heute so.“ Auch Bürgermeister Gerold Mann lobt die Tatkraft dieses Bockweners: „Solche Leute wie Günter Sternberg bringen unsere Gemeinde voran, fördern den Zusammenhalt der Menschen. Dafür ein großes Dankeschön.“

*Text und Foto Dieter Hanke*



  
 DIE ANNELI-MARIE STIFTUNG PRÄSENTIERT  
 EIN KUNTERBUNTES MITMACHKONZERT  
**MEISTER FROHSINN**  
 EINE MUSIKALISCHE REISE DURCH DEN LIMONADENOZEAN  
 EINTRITT FREI  
 10.12.2017 / 16 UHR  
 BARTHMÜHLE GARSEBACH  
 (MEIBNERSTR. 2 / 01665 KLIPPHAUSEN)  
[WWW.ANNELI-MARIE.COM](http://WWW.ANNELI-MARIE.COM)

  
**Wintersonnenwendfeier**  
 im Schlosspark Klipphausen  
 16. Dezember 2017 ab 17:00 Uhr  
**Am großen Lagerfeuer mit,**  
 Eierpunsch und Glühwein, Bratwurst,  
 Krustenbraten und andere leckere Sachen  
**wollen wir gemütlich zusammen sein.**  
 Die Kleinen können beim Büchschenschießen eine Kleinigkeit gewinnen!  
**Eintritt ist frei. - Kommt und feiert mit uns!**  
 Die Gastgeber: Roland Gehrike von der Hesselmühle und Hiemann Catering



## Informationen des ZAOE

Telefon: 0351 4040450 | [www.zaoe.de](http://www.zaoe.de)



### ■ Öffnungszeiten über Jahreswechsel

- **Geschäftsstelle:** bis 22. Dezember und 27. bis 29. Dezember wie gewohnt geöffnet.
- **Wertstoffhöfe:** am 23. Dezember geschlossen; 27. bis 30. Dezember wie gewohnt geöffnet. Das gilt auch für das Humuswerk in Freital (RETERRA Freital GmbH & Co. KG).

### ■ Unvollständig geleerte Abfallbehälter im Winter müssen nicht sein

Minusgrade lassen nasse Abfälle im Behälter festfrieren. Um das zu verhindern, sollten die Restabfälle in verschlossenen Kunststofftüten entsorgt werden. Bioabfälle sollten am besten in Zeitungspapier eingewickelt oder in Papiertüten entsorgt werden - die Verwendung von Kunststofftüten ist nicht erlaubt.

Materialien aus Papier und Pappe saugen zusätzlich die Feuchtigkeit auf. Zudem kann der Behälterboden mit Zeitungen ausgelegt werden. Gegen Anfriren des Behälterdeckels kann Pappe dazwischen gelegt werden.

Wer sicher gehen will, dass seine Tonne problemlos geleert werden kann, sollte kurz vor der Leerung prüfen, ob der Inhalt locker in der Tonne liegt. Falls nicht, muss er von der Tonnenwand gelöst werden. Den Müllwerkern ist dies aus hygienischen und zeitlichen Gründen nicht möglich.

Weiterhin sollte keine heiße Asche in den Restabfallbehälter gefüllt werden, denn heiße Asche haftet am Behälter an und kann ihn beschädigen. Die Asche muss ausgekühlt sein und in einem geschlossenen Behältnis oder in einer Tüte entsorgt werden. Eine gebührenfreie Nachholung der Leerung oder Gebührenminderung bei unvollständig entleerten Behältern ist satzungsrechtlich nicht möglich.

### ■ Glatte und nicht geräumte Straßen, das Entsorgungsfahrzeug hat Probleme – der Abfallbehälter wird nicht geleert. Was tun?

#### ■ Restabfall

Wenn es die Witterung zulässt, wird eine zeitnahe Entleerung nachgeholt. Der Behälter sollte wenn möglich am Straßenrand solange stehenbleiben. Ist eine Nachentsorgung aufgrund der Witterung nicht möglich, sollte ein ZAOE-Restabfallsack genutzt werden. Diese kann dann zur nächsten möglichen Leerung neben die Tonne gestellt werden.

Der Sack ist für 3,50 € in der Stadt- und Gemeindeverwaltung, auf den Wertstoffhöfen des Verbandes und in der ZAOE-Geschäftsstelle erhältlich.

#### ■ Bioabfall

Da die Bioabfallbehälter wöchentlich geleert werden, gibt es keine Nachentsorgung. Der Behälter sollte wieder auf das Grundstück zurückgenommen und zum nächsten Termin zur Entleerung bereitgestellt werden. Grünabfälle können ganzjährig auf den ZAOE-Wertstoffhöfen angeliefert werden.

#### ■ Papier und Pappe

Wenn es die Witterung zulässt, wird eine zeitnahe Entleerung nachgeholt. Der Behälter sollte wenn möglich am Straßenrand solange stehen bleiben. Ist eine Nachentsorgung aufgrund der Witterung nicht möglich, sollten Papier und Pappe auf dem Grundstück zwischengelagert werden. Jederzeit ist eine gebührenfreie Abgabe auf einem ZAOE-Wertstoffhof möglich.

#### ■ Verpackungen

Bei der Abholung der gelben Säcke / Entleerung der gelben Tonnen gibt es keine Nachentsorgung. Diese sollten auf dem Grundstück zwischengelagert werden. Jederzeit ist eine gebührenfreie Abgabe auf einem ZAOE-Wertstoffhof möglich.

verbraucherzentrale



Energieberatung

### ■ Energieberatung

An jedem 2. Donnerstag des Monats findet von 16 bis 19 Uhr im ehemaligen Rathaus Grumbach, Tharandter Str. 1 eine stationäre Beratung zu allen Fragen des Energiesparens und der Energieeffizienz für Mieter, Hauseigentümer und Bauherren statt. Daneben wird im Rahmen einer Ortsbesichtigung ein Gebäude-Check zur Bewertung der Gebäudehülle und Heiztechnik mit Handlungsempfehlungen vorhandener Energieeinsparpotentiale angeboten. Die Beratung der Verbraucherzentrale ist anbieterunabhängig und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. Der Eigenanteil kostet bei der stationären Beratung pro halbe Stunde 5,- € bzw. 20,- € beim Check.

#### ■ Terminanmeldung:

Tel.: 035204-5320 oder 0800-809 802 400 (kostenfrei)

### ■ Grundsteinlegung für Gymnasium

#### In Wilsdruff entsteht eine dreizügige Einrichtung

Am 1. Dezember 2017 erfolgt die Grundsteinlegung für eine neue Bildungsstätte in Klipphausens Nachbarkommune Wilsdruff. Bereits Anfang September war dort der symbolische erste Spatenstich erfolgt. Hinter der Saubachtalhalle neben der Grundschule wird ein Gymnasium gebaut. Es wird eine dreizügige Einrichtung mit Zweifeldsporthalle sein. „Es gibt bereits 80 interessierte Eltern, die ihr Kind in das künftige Gymnasium schicken wollen“, teilte Wilsdruffs Beigeordneter Andreas Clausnitzer mit.

Im Herbst nächsten Jahres soll der Rohbau der Einrichtung fertig sein. Vorgesehen ist, dass mit Schuljahresbeginn 2019/20 die ersten Gymnasiasten in der neuen Bildungsstätte lernen können. Der Bau wird etwa 17 Millionen Euro kosten. Die Stadt erhält zum Teil Fördermittel vom Freistaat.

Der Landkreis Meißen klagt allerdings gegen die Errichtung dieser Bildungsstätte. Die Behörde befürchtet Nachteile für das nur wenige Kilometer entfernte Geschwister-Scholl-Gymnasium in Nossen. Dessen Schülerzahlen könnten mit dem Neubau in Wilsdruff sinken. Das Verwaltungsgericht Dresden befindet über die Klage.

Dieter Hanke





## Allgemeine Informationen

### Fahrplan zur Seniorenweihnachtsfeier am 12. Dezember im Groitzscher Hof

#### 1. Bus

12.40 Uhr	Bockwen	Bushaltestelle Kindereinrichtung
12.45 Uhr	Reichenbach	Obstgut Abzweig Batzdorf
12.50 Uhr	Naustadt	Dorfmitte
12.52 Uhr	Naustadt	Neuer Anbau
13.02 Uhr	Scharfenberg	Heimatmuseum
13.05 Uhr	Scharfenberg	Wendeplatz

Zustieg für Batzdorf in Reichenbach.

Laut VGM kein Zustieg in Batzdorf möglich.

#### 2. Bus

12.55 Uhr	Wildberg	Haltestelle Wildberg
12.58 Uhr	Wildberg	Haltestelle Siedlung
13.03 Uhr	Weistropf	Siedlung
13.05 Uhr	Weistropf	Dorfplatz
13.10 Uhr	Hühndorf	Wendeplatz

#### 3. Bus

12.52 Uhr	Gauernitz	Haltestelle Rittergut
12.57 Uhr	Constappel	Vereinshaus Constappel
13.07 Uhr	Röhrsdorf	Haltestelle Wendeplatz
13.10 Uhr	Röhrsdorf	Trafo
13.15 Uhr	Taubenheim	Haltestelle Gasthof

#### 4. Bus

12.50 Uhr	Polenz	Buswendeplatz
12.55 Uhr	Riemsdorf	Haltestelle Gasthof
13.05 Uhr	Klipphausen	Bergstraße
13.07 Uhr	Sachsdorf	Hühndorfer Str.
13.12 Uhr	Sora	Haltestelle Schmiede
13.15 Uhr	Lampersdorf	Buswendeplatz
13.20 Uhr	Lotzen	Dorfmitte

#### 5. Bus

12.55 Uhr	Garsebach	Mittelmühle
13.00 Uhr	Robschütz	
13.05 Uhr	Roitzschen	
13.08 Uhr	Miltitz	Mühle
13.10 Uhr	Miltitz	Oberdorf Schulbushaltestelle
13.15 Uhr	Munzig	Kulturhaus
13.20 Uhr	Rothschönberg	Bleiberg Haltestelle Schulbus

Die Abfahrtszeiten können sich verschieben,  
bitte haben Sie Verständnis dafür.

13.00 Uhr	Kleinschönberg	Dorfplatz
-----------	----------------	-----------

### Konzerte in der Vorweihnachtszeit

**Aufgrund von technischen Problemen müssen die geplanten Veranstaltungen im Alten Kalkbergwerk Miltitz in die Kirche Miltitz verlegt werden – Miltitzer Kirchstr. 2, 01665 Klipphausen.**

Das betrifft das Konzert der Maxim Kowalew Don Kosaken am 2. Adventssonntag, dem 10. Dezember, um 14.00 und um 16.00 Uhr, sowie das Konzert von Thomas Stelzer und seiner Gospel Crew am 3. Adventssonntag, dem 17. Dezember, um 17.30 Uhr.

Karten erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung Klipphausen, Bürgerbüro, Talstr. 3 in 01665 Klipphausen, Telefon 035204 21721, und im Bürgerbüro in der Grundschule Burkhardswalde, Schulstr. 2, Telefon 035245 729001 (dienstags 14.00 bis 18.00 Uhr und donnerstags 14.00 bis 16.00 Uhr).



## ■ Miniaturmühle hat Winterpause

### Mühlenchef Werner Hebel wartet das technische Meisterwerk im Eichhörchengrund

Deutschlands kleinste noch produzierende Getreidemühle hat sich jetzt auf die Winterpause vorbereitet. Die Schulze-Mühle im idyllischen Eichhörchengrund in Gauernitz klappert erst wieder am Ostersonntag, dem 1. April 2018. „Es war für uns eine erfolgreiche Saison in diesem Jahr“, sagt Mühlenchef Werner Hebel. Über 2 500 kleine und große Besucher haben sich 2017 von April bis Anfang Oktober die Miniaturmühle angeschaut und waren begeistert von diesem technischen Kleinod aus dem Jahr 1974, wo Gebäude und historische Modelltechnik im Maßstab 1:5 großes Staunen hervorriefen.

„An die vier Kilogramm Weizenmehl haben wir in diesem Jahr gemahlen“, bemerkt der Hobby-Müller, der in Wildberg wohnt. Seine Frau Ilona hat daraus schmackhafte Kuchen gebacken, die sie den Mühlengästen kredenzte. Das Getreide stammt von der Bartsch-Mühle in Miltitz. Schulklassen, Wander- und Mühlenfreunde, Teams aus Unternehmen und weitere Gruppen sowie vor allem auch viele Familien mit ihren Kindern aus ganz Deutschland kamen in diesem Jahr.

„Es freut mich, dass unsere begehbare Mühle eine solch große Resonanz hat. Die Besucher waren sehr neugierig und wollten alles genau wissen“, sagt Müller Werner Hebel, der zu den Öffnungszeiten jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 13 bis 17 Uhr zu Führungen in diesem historischen Mühlenensemble mit Maschinenhaus, Mühle und Mehrzweckgebäude einlädt. Es habe sich 2017 erneut bewiesen, wie diese Wassermühle als ein eindrucksvolles historisches Kulturgut im linkselbischen Gebiet zur Identität mit dem ländlichen Raum beiträgt und Traditionen und Leistungen der vergangenen Zeit bewahrt.

Die Miniaturmühle in dem etwa 3000 Quadratmeter großen Grundstück ist seit 2002 in Besitz der Gemeinde Klipphausen und wurde nach umfangreicher Restaurierung im April 2010 wiedereröffnet. Neben Familie Hebel engagiert sich auch der Bauhof der Gemeinde für Erhalt und Pflege dieses technischen Wunderwerks. In den vergangenen Tagen und Wochen hat der Mühlenchef mit seiner Frau schon vielfältige Vorbereitungen getroffen, damit die Wassermühle die Unbilden des Winters gut übersteht. So wurden der Zulauf am Mühlgraben und das große Wasserrad abgedeckt. Das Wehr am Bach wurde geschlossen. Das weiße Mühlengebäude erhielt unten Absperrungen aus starker Dachpappe, damit Schneemassen nicht dem Bauwerk schaden. Auch Pflanzen im Areal wurden vor Frost geschützt, gleichfalls die attraktive Vogeluhr mit Bildern. Der Bauhof wird noch Bänke und Tische einlagern und an diesen den Winter über schadhafte Stellen reparieren.

Viel Mühe muss der Hobby-Müller aufwenden, um an den Gebäu-



Auch das Mahlwerk wird gesäubert.

den die kleinen Dachrinnen zu säubern, wo sich immer wieder Blätter und Spitzen der Lärche einnisten. „Im Eichhörchengrund ist es sehr feucht. Im Februar dieses Jahres lagen im Grundstück auch an die 30 Zentimeter Schnee. Das macht den Gebäuden zu schaffen“, sagt Werner Hebel. Er trifft dagegen Vorkehrungen. So wurden in dieser Jahreszeit unter anderem Bilder und historische Dokumente im Mühlengebäude von den Wänden abgespreizt, damit keine Schimmelflecke entstehen. Die originellen Mühlen-Accessoires, wie Waschfrau mit Zuber und weitere Figuren, Sägebock, Mühlengeräte oder Fuhrwerke, die im Frühjahr und Sommer außen an der Mühle mit für ein liebliches Flair sorgen, wurden eingelagert. Das Mühlenmodell im Inneren ist aus Lärchenholz, das gegen Feuchtigkeit nicht so empfindlich ist.

Doch den Winter über hat der Wildberger noch anderes zu tun. Die filigrane Mühlentechnik wird sorgsam gereinigt. Auch der Mahlstein, ein Sandstein aus Jonsdorf im Zittauer Gebirge, wurde deshalb ausgebaut. Schäden am Modell werden behoben. „Schließlich wollen wir zur künftigen, nunmehr neunten Saison im nächsten Jahr wieder gut gerüstet starten“, bemerkt der Müller. So kürzt er zum Beispiel auch ausgedehnte Leder-Transmissionsriemen am Mahlwerk ein, damit das Modell gut funktionstüchtig ist. „Da ist Millimeterarbeit gefragt, alles muss passgenau sein“, so Werner Hebel. Ihm kommt da zugute, dass er als ehemaliger Werkzeugmacher über ein großes handwerkliches Geschick verfügt, das bei einem solchen technischen Meisterwerk gefragt ist. So wird er auch im Winter das etwa anderthalb Meter hohe Modell einer altdeutschen Mühle von 1735 reparieren. Ein Besucher hatte sich nicht an die Hinweise gehalten und an der Kurbel gedreht, so dass Stifte weggebrochen sind.

Ein neues Sieb vor dem großen Mühlen-Wasserrad hat Werner Hebel vor Kurzem schon gebaut. „Damit werden Äste und Laub ferngehalten“, sagt er. In einem Baumarkt ist der Wildberger auch bereits gewesen und hat Holzleisten gekauft. Er will jetzt in seiner Werkstatt zu Hause die Fensterumrandungen aus Holz an der Mühle erneuern. „Diese sind durch die Witterung morsch geworden.“

76 Jahre alt ist der Mühlenchef. Ein Alter, wo sich andere nicht mehr so viel ehrenamtliche Arbeit aufhalten. „So lange wir gesund bleiben, werden meine Frau und ich die Schulze-Mühle weiterhin betreuen“, sagt Werner Hebel. Ihm fasziniert das historische Mühlenmodell, er freut sich über den Kontakt mit den Leuten und dass seine Arbeit geschätzt werde. Er hofft, dass in Zukunft das Mühlen-Areal noch einen festen Wasseranschluss erhält und dass auch eine Toilette gebaut wird. Und er würde sich freuen, wenn die



Das Areal der Schulze-Mühle im Eichhörchengrund.





## Allgemeine Informationen

Besucher nach dem kostenlosen Eintritt und der Führung an den Wochenenden mit einer Spende die Bemühungen zum Erhalt dieses technischen Denkmals unterstützen.

Die Miniaturmühle im Eichhörnchengrund wird trotz der Schließzeit bis zum Frühjahr an Attraktivität nicht verlieren. Müller Hebel hat bereits Schwibbogen als Weihnachtsdekoration an den Mühlenfenstern installiert, die vom 1. Dezember bis zum 3. Januar zwischen 12 und 17 Uhr beleuchtet sind. Zusammen mit der histo-

rischen Fassade der Mühle und der schönen Blutbuche mit ihren rötlichen Blättern hinter dem Gebäude ergibt das sicher ein reizvolles Fotomotiv.

„Wir danken der Familie Hebel für ihr Engagement. Sie bereitet vielen Menschen eine Freude und bewahrt historisches Kulturgut“, sagt Bürgermeister Gerold Mann.

Fotos und Text Dieter Hanke

## ■ Spendenübergabe

Bereits zum 9. Mal übergeben wir am Jahresende eine Spende in Höhe von insgesamt 10.000 € an regional ansässige soziale Institutionen bzw. Vereine.

In diesem Jahr erstmalig aufgeteilt zu jeweils 5.000 € an den ZOO Dresden sowie an die Gemeinde Klipphausen für den Neubau der Oberschule in Ullendorf.

Wir verzichten anlässlich des Weihnachtsfestes auf Kundenpräsentation und spenden stattdessen für einen guten Zweck.

In den vergangenen Jahren unterstützten wir bereits die Lebenshilfe Dresden, die Montessori Schule Chemnitz, das Kinderhospiz Bärenherz Leipzig, das Kinderhospiz der Pfeifferschen Stiftungen Magdeburg, die Diakonie - Stadtmission Dresden e.V., den Hospiz- und Palliativdienst Chemnitz e.V., das Ronald McDonald Haus Leipzig sowie den Magdeburger Förderkreis krebskranker Kinder e.V.

Der 1. Teil der Spendenübergabe an den Bürgermeister der Gemeinde Klipphausen, Gerold Mann, fand am 06.11.2017 bei der HTI statt.

Anwesend waren neben Herrn Mann (in der Bildmitte) der persönlich haftende Gesellschafter Thomas Dinger (links im Bild) sowie der Niederlassungsleiter Thomas Müller (rechts im Bild).

### ■ Über die HTI Dinger Hortmann KG

Die HTI Dinger & Hortmann KG ging aus der 1996 gegründeten HTI „Mitteldeutschland“ GmbH & Co. Handels KG hervor.



Ein Jahr später wurde die neu gebaute Niederlassung in Klipphausen bezogen. In den folgenden Jahren nahmen wir Zug um Zug die heute bestehenden Niederlassungen und Abholstützpunkte in Betrieb. Unser Unternehmen ist damit flächendeckend in Sachsen & Sachsen-Anhalt an zwölf Standorten vertreten und mit seinen Logistikleistungen jederzeit schnell vor Ort.

Als Handel für Tiefbau und Industrietechnik liefern wir als Komplettanbieter und Fachgroßhandel unseren Kunden alle Produkte aus den Bereichen Tiefbau und Industrietechnik.

## Kursangebote der Volkshochschule im Landkreis Meißen e. V.

Kurs-Nr.	Kurstitel	Ort	Beginndatum	Uhrzeit
17M50406	Vertiefungskurs für Tablet-PCs	Meißen	05.12.2017	09:00
17G58942	Schulung zur Lebensmittelhygiene-Verordnung (Aufbaukurs 2)	Großenhain	05.12.2017	15:45
17M60104	Der Computer - ein nützliches Ding II	Meißen	06.12.2017	14:00
17M50205	PC-Auffrischkurs	Meißen	06.12.2017	16:00
17M51003	Tricks und Kniffe in MS Word	Meißen	07.12.2017	14:30
17M50408	Smartphones im Alltag für Fortgeschrittene	Meißen	07.12.2017	15:00
17M31003A	Yoga für Jedermann	Meißen	07.12.2017	17:30
17M31007A	Yoga Aufbaukurs	Meißen	07.12.2017	19:15
17M53005	Sicherheit im Internet	Meißen	12.12.2017	14:00
17G50409	Smartphones im Alltag für Fortgeschrittene	Großenhain	14.12.2017	15:00
17M31003B	Yoga für Jedermann	Meißen	14.12.2017	17:30
17M31007B	Yoga Aufbaukurs	Meißen	14.12.2017	19:15
17M22045	Bob Ross® - Winterromantik	Meißen	20.12.2017	17:00
17M31003C	Yoga für Jedermann	Meißen	21.12.2017	17:30
17M31007C	Yoga Aufbaukurs	Meißen	21.12.2017	19:15

Anmeldung unter: Tel. 0351 / 830 47 76 / Fax 0351 / 830 14 76  
 schriftl.: VHS im Landkreis Meißen e.V.; Sidonienstr. 1a; 01445 Radebeul  
 info@vhs-LKmeissen.de; weitere Kurse unter www.vhs-LKmeissen.de



**Gemeinnützige Seniorenbetreuung  
der Gemeinde Klipphausen und Umgebung**

Renate Walter Telefon: 035244/41826  
 Gudrun Paul Telefon: 03521/403336

**Liebe Seniorinnen und Senioren,**

nun haben wir den letzten Monat des Jahres 2017 erreicht. Es beginnt die **Advents- und Weihnachtszeit**.

Rückblickend auf das fast vergangene Jahr möchten wir nochmals an die vielen Fahrten und Veranstaltungen erinnern, die wir mit Ihnen gemeinsam durchgeführt haben.

Nach unserer Eröffnungsveranstaltung im Groitzscher Hof mit den attraktiven Darbietungen der Tänzer vom Tanzclub Meißen ging es weiter mit den sehr humorvollen Unterhaltungsfahrten zur Gaststätte „Kyffhäuser“ in Großharthau im Monat März und zum „Rosenwirt“ in Winkel bei Bad Liebenwerda im Monat Mai.

Unsere Ausflüge in den Ostdeutschen Rosengarten in Forst mit Besuch der Schokoladenmanufaktur „Felicitas“ im Juni sowie der Ausflug in die Miniwelt Lichtenstein im August wird allen sicher in guter Erinnerung bleiben; ebenso unsere Touren zur Gartenschau nach Apolda und unsere Laubfärbungsfahrt in den Tharandter Wald.

Natürlich waren unsere Mehrtagesfahrten nach Kottenheide im Vogtland und in die Fränkische Schweiz wieder ein besonderes Erlebnis.

Wir waren immer wieder überrascht, welche große Anzahl von Senioren an unseren Fahrten teilgenommen haben. Wir waren fast immer mit fünf oder sechs Bussen unterwegs.

Allen unseren Teilnehmern möchten wir auf diesem Wege danken und Ihnen eine besinnliche und angenehme Advents- und Weihnachtszeit wünschen.

*Ihre Organisatoren  
 Renate Walter und Gudrun Paul*



Unsere für dieses Jahr letzte Ausfahrt findet am 06.12.2017 zur Weihnachtsfeier in Schneeberg statt. Der Fahrplan dafür ist im Anschluss aufgeführt.

**Fahrplan  
nach Schneeberg****Bus 1 Herr Ambrosius**

7.45 Uhr Meißen, Busbahnhof  
 7.50 Uhr Meißen, am Hohen Gericht  
 7.52 Uhr Meißen, Wasserweg  
 7.55 Uhr Meißen, Schützestraße  
 8.00 Uhr Meißen, Netto

**Bus 2 Herr Sternberg**

7.50 Uhr Meißen, Busbahnhof  
 7.55 Uhr Meißen, Dr.-Donner-Str.  
 8.05 Uhr Meißen, Abzw. Lercha  
 8.07 Uhr Bockwen, Kiga  
 8.10 Uhr Polenz

**Bus 3 Herr Peter**

7.40 Uhr Meißen, Busbahnhof  
 7.45 Uhr Meißen, Schützestraße  
 7.47 Uhr Meißen, Kühnstraße  
 7.50 Uhr Meißen, Buschbad  
 7.55 Uhr Garsebach, Wendeplatz  
 8.00 Uhr Robschütz  
 8.05 Uhr Miltitz, Bahnhof  
 8.10 Uhr Munzig  
 8.15 Uhr Burkhardswalde  
 8.20 Uhr Seeligstadt  
 8.25 Uhr Taubenheim, beide Hst.

**Bus 4 Frau Walter**

7.40 Uhr Meißen, Busbahnhof  
 7.50 Uhr Reichenbach  
 7.55 Uhr Scharfenberg, beide Hst.  
 8.05 Uhr Naustadt  
 8.10 Uhr Ullendorf, beide Hst.  
 8.20 Uhr Röhrsdorf, beide Hst.

**Bus 5 Frau Paul**

7.05 Uhr Meißen, Busbahnhof  
 7.20 Uhr Constappel, Kreuzung  
 7.25 Uhr Wildberg  
 7.30 Uhr Niederwartha, Hst.  
 7.35 Uhr Weistropp, Dorfplatz  
 7.45 Uhr Hühndorf, HST.  
 7.55 Uhr Kleinschönberg  
 8.00 Uhr Klipphausen, Bergstraße  
 8.05 Uhr Sora, Konsum  
 8.10 Uhr Lampersdorf, Hst.





## Allgemeine Informationen



### ■ Schaufenster der Region

#### Wieder attraktive Hofweihnacht im WohnKulturGut in Gostewitz am zweiten Advent zu erleben: Handwerkskunst und kulturelle Vielfalt

Die Gostewitzer Hofweihnacht, die nunmehr sechste, findet in diesem Jahr am zweiten Adventswochenende, dem 9. und 10. Dezember statt. „Wir wollen den Besuchern wieder weihnachtliches Flair bereiten“, sagt Jan Giehrisch vom WohnKulturGut Gostewitz. Etwa 40 Aussteller, hauptsächlich Kunsthandwerker, sowie weitere Mitwirkende werden mit von der Partie sein. „Es soll wieder ein bunter Mix werden aus Kultur, Kunst, Brauchtum, handwerklichem Geschick und geselligem Miteinander in der Vorweihnachtszeit“, so der 39-jährige Steinmetz. Er mit seiner Familie Eigentümer dieses ländlichen Gutes in dem kleinen Dörfchen im Süden der Stadt Riesa am Rande der Lommatzcher Pflege ist, das sich in vergangenen Jahren einen hervorragenden Ruf in Sachen Kultur, Kunst und traditionellem Handwerk im ländlichen Raum erarbeitet hat.

Die Besucher – im Vorjahr waren es 3 000 – können in dem 5 000 Quadratmeter großen denkmalgeschützten Vierseithof nach Herzenslust flanieren. Handwerker-Stände, Bühne und Attraktionen sowie Angebote für lukullische Genüsse sind in den historischen Gebäuden, dem Wohn/Stallhaus von 1851, der Scheune (erbaut 1889), in den ehemaligen Wirtschaftsgebäuden sowie in Bauerngarten und Innenhof präsent. Dort stellen unter anderem Stell- und Korbmacher, Kalligraf, Holzbildhauer, Töpfer, Lehm- und Heizungsbauer, Imker und weitere Handwerker und Künstler ihre Arbeiten und Erzeugnisse vor. Ein Kunstschmied hat eine Feldschmiede aufgebaut, wo sich die Besucher auch einmal am Amboss ausprobieren können. Ein Bäcker ist mit einem Lehmofen da.

Auch das kulturelle Programm ist sehenswert. So wird am Sonnabend die Cherry Tree Ladies-Band aus Dresden Renaissancemusik spielen. In der Scheune führt am Nachmittag die Theatergruppe vom Riesaer Museum Märchen auf. Am Sonntagnachmittag wird Puppenspieler Jan Mixa mit von der Partie sein, ebenso der Kinder- und Jugendzirkus „Turbulentos“ aus Riesa oder die Crazy Ties Big Band. Geöffnet ist am Sonnabend von 11 bis 19 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet für Erwachsene drei Euro, für Kinder 1,50 Euro.

Doch für Besucher wird sicher nicht nur die Hofweihnacht interessant sein. „Wir möchten auch über neue Vorhaben informieren“, bemerkt Jan Giehrisch. So sind zurzeit die Lehm-bauer in einem Wirtschaftsgebäude am Werk. Im Erdgeschoss wird eine Mietwohnung ausgebaut. Im Frühjahr 2018 ist dann das Obergeschoss an der Reihe. „Auch an eine neue Toilettenanlage für die Besucher ist gedacht“, bemerkt der gelernte Steinmetz, der viele Ideen und Pläne hat. So sollen zum Beispiel in der Scheune, die bereits ein neues Dach mit einer Photovoltaikanlage bekam, künftig noch Tore installiert werden, die viel Licht hereinlassen. „Zukunftsmusik ist die Einrichtung eines Cafés“, so Giehrisch.

Doch der 39-Jährige, der in Riesa geboren und aufgewachsen ist und dort auch seinen Zehn-Klassen-Abschluss und sein Fachabitur machte und in Bamberg Steinmetz lernte, sagt auch klipp und klar: „Wir machen alles Schritt für Schritt. Finanziell und kräftemä-



Jan Giehrisch in seinem Bauerngarten an einer von ihm geschaffenen Kugelsonnenuhr – eine Arbeit, auf die der selbstständige Steinmetz besonders spezialisiert ist.

Big übernehmen wollen wir uns nicht.“ Seit 1999 wohnt er in diesem ländlichen Gut. „Ich habe damals als Zivi eine preisgünstige Mietwohnung gesucht“, sagt er. Daraus wurde aber sein Lebensziel. Ursprünglich wollte er mal Bildhauerei studieren. Doch mit dem Vierseithof, der bis zur Wende landwirtschaftlich genutzt wurde, kam alles anders. Mit seiner Frau erwarb er diesen 2010 von einem Bauern im Ort. „Wir haben den Ehrgeiz, hier einen Veranstaltungs- und Wohnort mit besonderem Flair zu schaffen. Einen Vierseithof, der Traditionen, historische Bau- und Handwerkskunst sowie kulturelle Werte in sich vereint.“ Als Kulturmanager bezeichnet er sich nicht. „Das wäre zu vermessen“, sagt er. Eher lässt er schon Kulturgestalter auf dem Land gelten.

Das WohnKulturGut, zu dem auch ein 2 000 Quadratmeter großer Bauerngarten mit 120 Rosensorten, darunter viele historische Exemplare, gehört, hat da schon viele Akzente gesetzt. Seit 2012 gibt es den Kunst- und Handwerkermarkt zu Pfingsten, der thematisch geprägt ist und wo die Kunst- und Handwerkerszene in Riasas Partnerstädten vorgestellt wird. Marktthema waren da u. a. schon Villerrupt (Frankreich) und Rotherham (England). „2018 geht es um Glogau in Polen“, sagt er. In diesem Jahr stand das 500-jährige Jubiläum der Lommatzcher Pflege im Blickpunkt. Doch auch die Riesaer Sommerakademie, wo seit geraumer Zeit ebenfalls in Gostewitz Kurse und Workshops stattfinden, sowie erstmals 2017 eine LandBau-Messe sorgen mit für eine gute Ausstrahlung des Gutes, das auch engen Kontakt zur Stadt Riesa, Vereinen und Unternehmen unterhält. So soll 2018 auch eine Konzertreihe ins Leben gerufen werden. „Nur mit Partnern und Helfern ist das alles zu meistern“, sagt der 39-Jährige, zu dessen Familie auch der 13-jährige Sohn Hannes und die zehnjährige Tochter Jette gehören. „Was Jan Giehrisch und seine Familie mit dem Vierseithof leisten, ist großartig. Wir schätzen deren Mut und Engagement“, sagt Maurermeister Torsten Selle aus Strehla, der mit seinem Betrieb Natürliches Bauen gerade eine Mietwohnung in diesem Gut mit ausbaut.

Text: Dieter Hanke



Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

## ■ Buchankündigung: Die Lommatzscher Pflege – gestern und heute

Das ab Anfang Dezember 2017 vorliegende Buch führt Sie durch 500 Jahre dieser wunderbaren mittelsächsischen Kulturlandschaft. Die Ersterwähnung der Lommatzscher Pflege am 1.9.1517 in einer Urkunde des St. Afrastiftes Meißen bietet den historischen Anlass. Die 10 Kapitel des Buches beschäftigen sich mit folgenden

### ■ Themen:

- Das Landschaftsbild der Lommatzscher Pflege
- Die Geschichte von der Reformation bis zur Wende
- Zeitzeugen berichten
- Das Herz der Pflege – die Landwirtschaft
- Der Bildung verpflichtet – Kirche und Schule
- Das Brauchtum – ein Bewahrer der Bodenständigkeit
- Das Dorf zwischen Bau und Leben
- Handwerk und Gewerbe – getreue Partner der Landwirtschaft
- Die Infrastruktur – die Lebensader der Pflege
- Wege in die Zukunft
- Anhang: Anekdoten/Alte Maße und Gewichte/Vom Thaler über die Mark zum Euro

Das Buch bietet Raum für unzählige große und kleine Ereignisse und Begebenheiten, dank derer die Geschichte der Lommatzscher Pflege bis in unsere Tage lebendig wird. Die angemessene Bebilderung ist dabei sehr hilfreich. Welche Aspekte unseres Brauchtums sind hochaktuell, welche



sind es wert, wiederbelebt zu werden? Wer wusste schon, dass es regional typische Kleidung und Trachten zwischen Lommatzsch, Ostrau und Nossen gab? Warum behielt das Bauerntum in der Lommatzscher Pflege und in Sachsen seine gesellschaftlich starke Position im Gegensatz zu Preußen und Mecklenburg? Was geschah zwischen 1945 und 1990 und bis heute auf den Dörfern? Was macht das Dorf auch und besonders heute attraktiv? An welchen Sehenswürdigkeiten, Schätzen und landschaftlichen Highlights gehen wir oft blind vorüber? Nutzen wir das in unserer Region Gebotene und wie bringen wir uns selbst ein? Diese und andere Fragen ins

richtige Licht zu stellen, ist das Anliegen des Buches.

Gern nehmen wir Ihre unverbindliche Vorbestellung entgegen und kontaktieren Sie, wenn das Buch druckfertig vorliegt (952 Seiten, 2 Bände, 45 Euro; Anfang Dezember lieferbar).

Über Lesungen im Territorium werden Sie rechtzeitig informiert.

### ■ Kontakt des Herausgebers:

Dr. Christian Lantzsch,  
Sonnenstraße 25, 01683 Nossen,  
Mail: Christian-Nossen@gmx.de  
Tel.: 035241-68686 oder 0172-3404116

*Es weihnachtet sehr....*

*Am 19.12. 2017 um 18.30 Uhr erklingen im Theater Meißen besinnliche, beschwingte und rockige Weisen zur Weihnachtszeit.*

*Die Instrumentalisten der Bläserklassen der Triebischtal-Oberschule laden zu diesem Konzert unter der Leitung von Annette Eichhorn alle Freunde der Musik herzlich ein.*

*Der Eintritt ist frei, um Spenden wird am Ausgang gebeten.*

